

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchst und Schönbach

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 27. April 2023

Kalenderwoche 17

PRISMA
IMMOBILIEN

- BERATUNG
- VERKAUF
- VERMIETUNG
- RELOCATION

Hainstraße 1 — 61476 Kronberg
T 06173—5005
info@prisma-immobilien.com

„FUNino“ bricht mit alten Regeln und schafft Raum für neue Spielweisen im Kinderfußball



Im Osterferiencamp der SG Oberhöchst sind die Kinder mit Spiel und viel Spaß dabei.

Foto: privat

Kronberg (hmz) – Mehr Begeisterung, mehr Ballkontakte, mehr Erfolgserlebnisse, mehr Kreativität – die neue Formel dafür heißt „FUNino“. Die erste Wortsilbe sagt klar, es geht hierbei um Spaß und die zweite, „nino“, steht für Kind (spanisch). Für diesen Kinder- und Jugendfußball sorgen. Seit Sommer 2022 werden diese Regeln bereits im Hochtaunuskreis pilotweise umgesetzt. Ab Sommer 2024 werden die innovativen, vom Deutschen Fußballverband (DFB) festgelegten Spielformen verbindlich und lösen die bisherigen Wettbewerbsangebote bundesweit als feste Formate in der G-, F- und E-Jugend ab. Die SG Oberhöchst (SGO) startete natürlich auch mit „FUNino“. In diesem Jahr läuft der Regelbetrieb der SGO bereits über FUNino und ein Fußballfest der neuen Spielform findet am Freitag, 5. Mai, von 13 bis 17 Uhr auf dem Vereinsgelände an der Altkönigschule statt. Im Rahmen dieses Fußballfestes der Kronberger Betreuungen und Horte werden die neuen Spielregeln erprobt: Das Spielfeld dieser Minifußball-Variante ist 32 Meter lang und 25 Meter breit. Auf den beiden Grundlinien stehen jeweils zwei Tore, sechs Meter davor befindet sich die Schusszone. Nur innerhalb dieser sechs Meter breiten Endzone dürfen Tore erzielt werden. Eine Mannschaft besteht aus vier oder fünf Spielern, drei auf dem Platz und einem oder zwei Wechselspielern. Nach jedem Tor müssen beide Teams einen Spieler wechseln. Der Wechsel geschieht unter den Spielern in Rotation und immer in der Mitte des Spielfeldes. Bei einem Ergebnis mit drei Treffern Unterschied, darf die zurückliegende Mannschaft zeitweise einen zusätzlichen vierten Spieler auf das Feld schicken. Es gibt keinen Torwart, kein Abseits, keine Ecken und keinen Einwurf. Der Ball wird immer durch Eindribbeln oder einen Pass, immer außerhalb der Schusszone, zurück ins Spiel gebracht. Auf diese neue Spielweise müssen sich jetzt auch die 30 Trainerinnen und Trai-

ner der SG Oberhöchst einstellen, darunter zwei Trainer mit einer B-Lizenz und weitere sieben mit einer C-Lizenz, nicht zu vergessen die beiden Juniorcoaches und fünf weitere Trainer mit DFB Kindertrainerzertifikat. Die Jugendleiter Stephan Bohr, Klaus Weinberg, Bettina Köpf sind sich einig darin, mit diesem Fußballfest, zu dem mehr als 150 Kinder, Eltern und Zuschauende erwartet werden, einen wichtigen Schritt in die Zukunft der sportlichen Kinder- und Jugendförderung zu gehen. Mit „FUNino“ will der DFB im Kinder- und Jugendfußball alte Formate überwinden, besonders in Bezug auf Spieltechniken, die noch viel zu häufig auf die gleiche „traditionelle“ Art und Weise gelehrt werden wie bei Erwachsenen. Künftig soll Fußball gezielter an die geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder angepasst werden, denn „für die SGO hat im Kinderfußball immer schon der Spaß am Spiel und weniger der Wettbewerb oder die übertriebene Leistung im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit gestanden“, auch hierin sind sich die Jugendleiter einig. „Diese neuen Spielformen sollen allen auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß zu haben. Sie sollen aktiv am Spiel teilnehmen und möglichst viele Tore schießen. Deshalb wird auf kleinere Teams, viel Abwechslung und vier Tore statt wie bisher zwei Tore gesetzt. Diese Maßnahmen sollen die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auf spielerischem Weg fördern, ihre Begeisterung für den Fußball verstärken und sie so als langfristige Mitglieder an die Fußballfamilie binden“, so unisono die Überzeugung. „Nur Kinder, die Spaß und Freude am Spiel entwickeln, werden dem Fußball erhalten bleiben und seine Vereine an der Basis langfristig stärken.“ Diese Reform hat

durchaus einen ernsten Hintergrund, denn die Fußballgemeinde registriert seit längerer Zeit die schwindende Leistungsstärke in den Profiligen, da ist die Nachwuchsförderung durchaus ein relevantes Thema in Vereinen aller Klassen. Das gemeinsame Fußballturnier der Horte und Betreuungseinrichtungen findet jetzt nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder bei der SG Oberhöchst statt, die damit einen Vorläufer wieder aufleben lässt, denn ähnliche Turniere gab es bereits vorher, haben aber lange nicht mehr stattgefunden. Neu ist hingegen das Fußballformat. „Nachdem die SGO bereits offizielle Kooperationen mit den Betreuungseinrichtungen „Villa Racker Acker“ und „Schöne Aussicht“ gestartet hat, lag es nun nahe, auch die übrigen Horte und Betreuungseinrichtungen in Kronberg mit einzubeziehen und sie haben alle bereits eine Einweisung erhalten und begeistert ihr Kommen zugesagt“, so Stephan Bohr. Anreten werden 16 Teams zu je drei bis fünf Kindern, die auf acht Spielfeldern parallel kicken. Jedes Spielfeld hat vier Tore anstelle der klassischen zwei Tore. „Diese Veranstaltung ist ganz bewusst als Pilot angelegt und wir werden Erfahrungen sammeln, die für das nächste Jahr nützlich sind“, so Bohr. Es ist davon auszugehen, dass bereits so manches hoffnungsvolle Talent mitkicken wird, denn ein „FUNino“ darf auch von einer Karriere im Profisport träumen. Der Anfang ist gemacht.

ANZEIGE Casting & Foto-Shooting in Königstein Film, TV und Werbung suchen neue Gesichter



Am 13. Mai veranstaltet Sunshine-Casting Germany, Deutschlands renommierte Kinder-Casting-Agentur, ein Casting mit Fotoshooting in Königstein für Kinder, Babys, Jugendliche und Erwachsene. Gesucht werden Talente für TV-Serien, Kinofilme, TV-Spots und Werbe-Shootings. Die Agentur vermittelt an RTL, PRO7, SAT1, ARD, ZDF („Die Bergretter“, „Frühling“ etc.), VOX, KICK, Disney, Obi, Schleich, VW u.v.m. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter Telefon 02234 9244040 oder mail@sunshine-casting.de. Mehr Infos unter www.sunshine-casting.de oder www.facebook.de/SunshineCasting

Eigentumswohnungen in Oberursel

Showroom-Event im Neubau-Quartier
Samstag, 6. Mai, 11:00-14:00 Uhr
Erich-Ollenhauer-Str. 29-31

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten!

+49 69 2003 1300 | residential.jll.de

JLL

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher

DIE
TIERARZTPRAXIS
IN
IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelheim.de

SCHREINEREI JOSEPHOWITZ

- ✓ TÜREN-FENSTER-ROLLÄDEN
- ✓ FUßBÖDEN
- ✓ HOLZZÄUNE
- ✓ MARKISEN
- ✓ TERRASSEN
- ✓ INNENAUSBAU

TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hesselgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.

Immobilien
Hochtaunuskreis
Partner der Taunus Sparkasse

Sparkassen Immobilien
Louisenstraße 60 • 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 270 79977 - hochtaunus@sparkasse.immo

BALKE

Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Orth. Einlagen, Maßschuhe, Bandagen, individuelle Diabetiker Versorgung uvm.

Gunzstr. 10 in Bad Homburg v.d.H.
Tel: 06172/8504914
www.balke-atelier.de

Privat und alle Kassen

BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Der Historische Garten

30. April 2023
10.00 bis 17.00 Uhr

Fam. Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

850 Jahre steinerne Geschichte mit einer Kopfdrehung – Rundgang mit Herbert Bäcker



Ein deutlich sichtbares Vorher und Nachher im Mauerwerk. Das zeigt auch, wie schwierig die Sanierungsarbeiten sind. Foto: privat



Kronberg (hmz) - Auch in diesem Jahr lädt der Burgverein interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Ehrenamtstag auf die Burg ein. In diesem Rahmen werden die Aktiven aus Vorstand, Stiftungsrat und Arbeitskreisen, die ehrenamtlich für den Erhalt und Betrieb der Burg und ihrer Anlagen arbeiten, am Sonntag, 7. Mai, von 11 bis 15 Uhr über den derzeitigen Status und künftige Projekte informieren und um fleißige Hände werben. Die werden auch weiterhin dringend gebraucht, denn ohne diese treibenden Kräfte mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft wäre die Burg nicht das geworden, wofür sie heute hoch geschätzt wird: Sie steht inzwischen als attraktiver Ort für Feste, Märkte und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Die Aktiven wollen am Ehrenamtstag Blicke hinter die Kulissen gewähren, um Interessierten Einsicht in die vielfältigen Aufgabenbereiche rund um die Burg zu ermöglichen, die den Aktiven große Fachkenntnisse und profunde Erfahrungen abverlangen. Diese weiterzuvermitteln und das Bewusstsein für dieses kulturhistorische Erbe weiter zu stärken und es damit in eine stabile Zukunft zu führen, ist an diesem Tag Grund genug, um für Engagement und Mitarbeit die Werbetrommel zu rühren: Ob für die Arbeitskreise Museum, Bau und Denkmalpflege, Außengelände, Veranstaltungen oder Öffentlichkeitsarbeit – ganz gleich. Jeder Handgriff hat sichtbare Ergebnisse, in den Außenanlagen sowie inner- und außerhalb der Mauern. Einer der Ehrenamtlichen ist Herbert Bäcker, Mitglied im Vorstand des Burgvereins Kronberg. Die Burg als mittelalterliches Bauwerk zählt als Wahrzeichen und Namensgeberin

der Stadt, zugleich auch zu den großen Erzählerinnen von Geschichten, die sich im Mauerwerk ablesen lassen, an dem allerdings der Zahn der Zeit ständig nagt. Beim Rundgang mit Herbert Bäcker über das Burggelände wird schnell deutlich: handwerkliches Geschick allein hat bisher nicht und wird auch künftig nicht ausreichen, um die steinernen Zeitzeugen zu erhalten. „Es stehen noch umfangreiche Mauersanierungen an, für die die finanziellen Mittel noch eingeworben werden müssen“, so Bäcker. Das ist unablässig so und deshalb wird die Burgsanierung trotz großer Baufortschritte langwierig sein. Dank vieler kleiner und großer Spenden, finanzieller Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Tatkraft zahlreicher Menschen blühte dieses Kulturgut wieder auf. Dass dies so bleibt, dafür setzen sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Bau und Denkmalpflege“ ein, die Herbert Bäcker federführend betreut. „Ich komme aus einer Handwerkerfamilie, mein Vater war Dachdecker und ich habe viel Zeit auf Baustellen verbracht. Da habe ich mir einiges an Grundkenntnissen abgeschaut.“ Jedoch erst in unzähligen Arbeitsstunden und -schritten hat sich Herbert Bäcker dieses Expertenwissen angeeignet, das ihn einerseits zum Mahner und andererseits zum Bewahrer macht. „Es gibt viele Ideen zur Nutzung der Burg, ob sie mit den baulichen Gegebenheiten vereinbar sind, lässt sich nicht immer mit Bestimmtheit sagen. Maßgebend ist immer der Respekt vor dem Denkmal und seiner Geschichte“. Anderes dagegen schon, wenn er auf die noch zu sanierenden Mauern zeigt, bei denen es ein deutliches Vorher und Nachher

gibt. Zur Erklärung: Die bis 850 Jahre alten Wehrmauern bestehen aus großformatigen, dichten Natursteinen, deren Mörtelfugen stark verwittert sind. Das Mauerwerk wurde stark durchfeuchtet, insbesondere in der Verbundzone Naturstein-Mörtel konnte Wasser eindringen und sich im klüftigen Innenbereich ansammeln. Eine starke, flächige Durchfeuchtung des Mauerwerks und Schäden durch Frost-Tau-Wechsel waren die Folge. Oftmals haben sich Wurzeln in den Steinen festgesetzt und ihr Übriges zum Verfall beigetragen. Um das Problem dauerhaft zu lösen, mussten die oberflächennahen Fugen so abgedichtet werden, dass kein Wasser mehr eindringen kann. „Das ist ein Steinpuzzle, alle Steine werden neu von Hand gesetzt. Diese Arbeiten erledigt eine Fachfirma, wir bereiten dafür alles vor“, dabei deutet Herbert Bäcker auf einen Steinhaufen hinter sich, auf dem die Steine der Größe nach sortiert sind. Die Mauer, von der hier die Rede ist, liegt zwischen der Mittelburg und dem Eibenhain. Inzwischen ist sie fertiggestellt und Besucher können dort sicher zu einer kleinen Plattform gehen, mit Blick auf die Königsteiner Straße. Das mächtige „Grote Hus“ der Mittelburg bietet von hier einen überwältigenden Anblick, die Fassade wurde 1998 neu verputzt. So hoch wie die Steine gestapelt sind, so tief stapelt Herbert Bäcker, wenn es um seine jahrelange Arbeitsleistung geht. Unter der Anleitung von Erwin Stämmler, der den Arbeitskreis Bau und Denkmalpflege maßgeblich geprägt hat, lernte er viel Handwerkliches in der Burg-Praxis. Geschichtliches und bau-theoretisches Wissen vermittelten ihm der Heimatforscher Wolfgang Ronner und



das Burgenbüro Dr. Gerd Strickhausen, ausgewiesene Kenner der Burgenlandschaft und Sanierungsexperten. Mit ihnen kommuniziert Herbert Bäcker auf Augenhöhe und koordiniert alle Baumaßnahmen. Unerlässlich ist auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern der Stiftung Burg Kronberg, dem Stiftungsrat und den Aktiven. Wenn er also von „seiner Burg“ spricht, ist das fast Stein für Stein nachvollziehbar. Herbert Bäcker hat ein Refugium gefunden mitten in einem Treffpunkt für viele Menschen aus verschiedenen Kulturen und Nationen, die das mittelalterliche Gemäuer besuchen und an den gewaltigen Steinmauern entlangschlendern. Geschichtenerzähler eben für diejenigen, die die Steine zu lesen verstehen.

Durchgangsverkehr: Suche nach Lösungen

Schönberg (pu) – Das immense morgendliche Verkehrsaufkommen im Bereich rund um die Altkönig- und Montessorischule samt der teils daraus resultierenden gefährlichen Situationen ist seit Jahren wiederkehrendes Diskussionsthema. Ebenso wenig neu ist die Erkenntnis, dass verstärkter Hol- und Bringverkehr von Schülern zur Altkönigsschule sowie wachsender Durchgangsverkehr von und zur Schönberger Straße zu den Hauptursachen zählen. Dies vor Augen, appellieren Behörden und Lokalpolitik seit langem an die Bevölkerung, dass Kinder und Jugendliche den Schulweg zu Fuß, per Rad oder Bus zurückzulegen sollen, statt das Elterntaxi in Anspruch zu nehmen. Offenkundig ohne durchschlagende Wirkung. In der heute zu Ende gehenden Sitzungsrunde brachte die Fraktion des FDP-Ortsverbands die komplexe Problematik von neuem auf den Tisch. Auslöser waren ihrer Aussage nach gehäufte Klagen aus der Bürgerschaft, der Verkehr auf der Höhenstraße habe stetig zugenommen. Nach Beobachtung der Liberalen zeigt „die Situation in der Umgebung der Altkönigsschule inzwischen eine deutliche Verschärfung der Unfallgefahr, die Verkehrs-sicherungsmaßnahmen dringend erforder-

lich machen.“ Gleichwohl rief Bürgermeister Christoph König (SPD) seit Jahren gewonnene Erkenntnisse in Erinnerung: „Nach unserer Kenntnis gibt es keine schnelle Lösung, sonst hätten wir sie längst!“ Nichtsdestotrotz wirbt die FDP-Fraktion in der heutigen Parlamentssitzung um Zustimmung, den Bürgermeister als Ordnungsbehörde der Stadt Kronberg im Taunus aufzufordern, eine Änderung der Verkehrsführung der Höhenstraße und der Le-Lavandou-Straße mit dem Ziel der Minderung des Durchgangsverkehrs und der Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Altkönigsschule zu prüfen. Zum einen soll die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung der Le-Lavandou-Straße zwischen der Einmündung Zeilstraße und der Kreuzung Friedrichstraße/Schönberger Straße in Richtung Süden (zur Kreuzung hin) in Betracht gezogen werden. Zum anderen die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung der Höhenstraße zwischen der Einmündung Mertonweg und der Einmündung Am Weißen Berg in Richtung Norden (zum MTV hin). Die Einbahnstraßenregelungen sollen Ausnahmen für Fahrräder sowie Einsatzfahrzeuge (Notarzt-, Rettungswagen) vorsehen. Als positive Beispiele nennen die

Liberalen erfolgreiche Einbahnstraßenregelungen im Westend und an einer Schule in Sachsenhausen in Frankfurt. Die Einbahnstraßenregelungen seien außerdem mit niedrigen Kosten für die Stadt realisierbar. Darüber hinaus wird gewünscht, in Abstimmung mit dem Hochtaunuskreis zu prüfen, in welcher Form und mit welchen voraussichtlichen Kosten die derzeitige Parkfläche nördlich der Schönberger Straße (am Trafohäuschen) zu einem Kiss-and-Go-Bereich mit Kurzzeit-Halteplätzen (Einfahrt im Osten an der Schönberger Straße, Einbahnrichtung zur Ausfahrt an der Le-Lavandou-Straße) sowie einer Fahrradspur ausgebaut werden kann. In einem ersten FDP-Antrag war noch von einem sechsmonatigem Verkehrsführungstest auf der Höhenstraße die Rede gewesen. Bei allem Wissen um die seit Jahren suboptimale Situation konnten sich die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) jedoch auch beim geänderten Antrag nicht zu einer Empfehlung durchringen. Daraus resultierend nahmen die Bauausschussmitglieder das Thema nochmals mit in die jeweiligen Fraktionen, sodass heute Abend erneut darüber debattiert und final abgestimmt wird.

Buchtipp

Aktuell

Mameleben – oder das gestohlene Glück von Michel Bergmann, Diogenes 2023, 25 Euro
„Da überlebt man, und das ist der Dank!“ Mit diesem Statement seitens seiner Mutter wächst der kleine Michel auf. Das ist und bleibt die Messlatte, an der seine Mutter sein Leben messen wird. Charlotte, die Mutter von Michel Bergmann, kommt 1916 in einer jüdischen Familie zur Welt. Der Vater ist als braver Deutscher im Krieg. Als Charlotte 3 Jahre ist, stirbt die Mutter an der Spanischen Grippe. Der Vater heiratet wieder und bis zur Schließung durch die Nazis kann Charlotte das humanistische Gymnasium besuchen. Es folgen die Flucht nach Paris, Vertreibung, Internierung. In einem Internierungslager in Riehen bei Basel kommt Michel 1945 zur Welt. Nach dem Krieg geht das Leben weiter, aber es kann kein Zurück in die Normalität geben. Michel Bergmann erzählt vom Leben seiner Mutter, deren Träume so früh zerstört wurden, von den Toten, den Überlebenden und seinem Leben. Er erzählt in diesem Buch, in dem er nichts und niemanden schont, ein jüdisches Leben im Nachkriegsdeutschland. Und er beschreibt nicht ohne seinen wunderbaren Humor sehr eindrücklich die Auswirkungen von Krieg und Verfolgung auf die folgenden Generationen. Und damit ist es ein hochaktueller Beitrag zur heutigen Zeit. Michel Bergmann kommt am Sonntag, den 7. Mai, zur Matinee um 11.30 Uhr in der Scheune der Kronberger Bücherstube. Das Gespräch mit ihm wird moderiert von Ernst-Michael von Schwichow. Es sind noch ein paar Plätze vorhanden.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Verkehrsunfallflucht nach Überholmanöver

Kronberg (kb) – Ein 23-Jähriger mit seinem schwarzen Mini-Cooper S befuhr die B 455 in Richtung Königstein, als ihm kurz nach der Kreuzung zur Königsteiner Straße (Kronberg) ein schwarzer Mercedes entgegenkam. Dieser befand sich trotz des entgegenkommenden Mini Coopers mitten in einem Überholmanöver. Aufgrund des sich unmittelbar nähernden Mercedes musste der Mini-Fahrer auf den Grünstreifen am rechten Fahrbahnrand ausweichen und stieß dort mit einer Straßenbeschilderung zusammen. Die bisher unbekannte Person, die den Mercedes führte, entfernte sich daraufhin, ohne den Pflichten als unfallbeteiligte Person nachzukommen. Am Mini Cooper sowie dem Verkehrsschild entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 10.000 Euro. Der Mini war anschließend nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Sein Fahrer musste aufgrund seiner Verletzungen in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht werden. Hinweise zum Unfallhergang sowie den beteiligten Personen nimmt die Polizeistation Königstein unter 06174 / 9266-0 entgegen.

Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst		
Do. 27.04.	Hof-Apotheke	Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
Fr. 28.04.	Rats Apotheke	Borngasse 2, Kronberg Tel. 06173/61522
Sa. 29.04.	Taunus-Apotheke	Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
So. 30.04.	Kur-Apotheke	Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605
Mo. 01.05.	Apotheke am Kreisel	Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9929140
Di. 02.05.	Central-Apotheke	Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521
Mi. 03.05.	Marien-Apotheke	Hauptstr. 11-13, Königstein Tel. 06174/21597
Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!		

„Auf dem Knodderberg“ braut sich Ungemach zusammen



Als „Kaiserin Friedrich“ hat Anne Hecking das letzte Wort.
Foto: privat

Oberhöchststadt (h mz) – Wenn sich kreative Köpfe zusammensetzen, kann es durchaus passieren, dass aus einer geselligen Laune heraus etwas Neues entsteht, das sich, wie in diesem Fall, an einem berühmten Vorbild orientiert und diesem so ähnlich wie möglich sein will. Die Rede ist vom „Knodderberg“, der in seine zweite Runde geht und auf dem am Freitag, den 28. April, um 19 Uhr wieder ein politisch-literarisch und humoristisches Feuerwerk abgebrannt werden soll. Alles in enger Anlehnung an den bayerischen „Nockherberg“, auf dem die Politik durch den Wolf gedreht wird, und diejenigen, die es betrifft, sehr tapfer weiter lächeln müssen, auch wenn es dem einen oder anderen vergehen dürfte. Nach dem sehr erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr nun also der zweite Oberhöchstädter Maibockanstich im Haus Altkönig, der „Nockherberg“-Tradition folgend. Die Veranstaltung beginnt mit der eigentlichen Bierprobe. Die erste Maß gebührt Bürgermeister Christoph König, der im vergangenen Jahr nur drei Schläge für den Bieranstich brauchte. Höhepunkt der Veranstaltung ist das politische Kabarett, bestehend aus politischen Beiträgen, einem musikalischen Rahmenprogramm und einem anschließenden Singspiel, das es in diesem Jahr in Oberhöchststadt geben soll. In den Beiträgen werden

aktuelle Themen der lokalen sowie der Landes- und Bundespolitik behandelt, mit mehr oder weniger feiner Ironie und teils heftigen Seitenhieben auf Politikerinnen und Politiker, gleich welcher Partei. Nach dem Vorbild der bayerischen Wirtshausmanier wird den „Großkopferten“ deftig, aber humorvoll jetzt auch in Oberhöchststadt der Kopf gewaschen. Im Januar vergangenen Jahres haben sich Anne Hecking, Hans-Georg Kaufmann, Michael Arndt, Stefan Schmidt, Thomas Poppitz, Wolfgang Lang, Ulrich Heinecke, Volker Göbel und zuletzt Uwe Paul zusammen mit dem Wirt des Hauses Altkönig, Ewald Heuer, zunächst auf die Idee eines „Knodderberges“, dann schließlich auch auf den Versuch eingeladen. In kürzester Zeit haben sie ein Programm auf die Beine gestellt, das ganz eigenständig für sich steht und unabhängig von Vereinsregeln ist. „Wir sind eine Gruppe mit völlig unterschiedlichen politischen Überzeugungen, aber kommunikativ und einander wertschätzend. Wir haben auf eine Entwicklung reagiert, die wir in den letzten Jahren immer mehr beobachtet haben: In den Büttenreden spielte Politik kaum noch eine Rolle“, so Anne Hecking, die eigentliche Urheberin des „Knodderbergs“. Weil sie mit dieser Meinung offenbar einen Nerv traf, fand sie sehr schnell Aktive, die in diesem Rahmen einen politischen Bogen vom Lokalkolorit bis hin zur Weltpolitik schlagen wollten. Das scheint ihnen beim ersten Mal so gut gelungen zu sein, dass „für diese Veranstaltung die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Nachbarstädte sowie der Landrat des Hochtaunuskreises bereits ihr Kommen zugesagt haben“. Anne Hecking selbst wird, wie im vergangenen Jahr auch, als Kaiserin Friedrich das letzte Wort haben, da dürfte einiges an Kritik zu erwarten sein. „Die Politik in Kronberg liefert viele Themen“, erzählt sie und ihre Aufzählung lässt deutliche Rückschlüsse auf ihre „Schlagrichtung“ zu. Weil es sich um eine Benefizveranstaltung handelt, hoffen die Aktiven auf eine hohe Spendensumme, die der Tafel im Hochtaunuskreis zugutekommen wird. Anmeldungen sowie die Kartenbestellungen werden im Haus Altkönig unter der Telefonnummer 06173-323130 oder per E-Mail: haus-altkoenig@web.de angenommen. Es könnte sein, dass sich hier das Sprichwort bewahrheitet: Wer zuletzt lacht, der lacht am besten.

Wanderausstellung zum Thema Warnsignale häuslicher Gewalt

Kronberg (kb) – Vom 15. bis zum 25. Mai kann die Wanderausstellung „Und das soll Liebe sein?“ im Foyer der Stadthalle Kronberg besucht werden. 15 Roll Ups zeigen die Warnsignale häuslicher Gewalt auf. So soll veranschaulicht werden, wie schleichend und unscheinbar häusliche Gewalt beginnen kann. Die Texte auf den Roll Ups sind in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Französisch, Spanisch, Türkisch und Arabisch. Vormittags können Schulklassen, nach Anmeldung, an Workshops teilnehmen. Ab 12 Uhr steht die Ausstellung für jeden zur Besichtigung offen. Auf Wunsch können für Gruppen auch Füh-

rungen am Nachmittag angeboten werden. Hierzu können sich interessierte Schulklassen oder andere Gruppen gerne noch anmelden. Schulklassen melden sich bitte bei Elke Engmann oder Anja Körneke an: elke.engmann@hochtaunuskreis.de, koerneke.bstelle@frauenhaus-oberursel.de. Andere Gruppen können sich gerne bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg im Taunus für eine Führung anmelden: Nora Arharbi; gleichstellung@kronberg.de Im Rahmen der Ausstellung wird es zudem am Abend des 17. Mai, ab 19 Uhr, im Foyer der Stadthalle eine Veranstaltung geben, zu der eingeladen wird.

Fußbodenfachbetrieb
Celiker GmbH
Tel.: 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Alberti
Frankfurter Landstraße 86
61440 Oberursel

Sonderbeilage des Hochtaunusverlags
Automobil Ausstellung Oberursel

Galerie Dubai

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

TV HIFI HAUSGERÄTE TECHNIK
MUTSCHALL
Wiesbadener Straße 2
61462 Königstein im Taunus

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Beilage
in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

0 61 74 / 93 85 24

www.taunus-nachrichten.de

WITT
WITT-MARX

Witt-Marx & Witt | Privatpraxis für Psychotherapie und Kardiologie PartG

Herzlich willkommen in unserer Praxis
In unseren neuen Praxisräumen in Kronberg sind wir in den Bereichen Psychotherapie, Psychokardiologie und der kardiologischen Beratung für Sie da. Mit unserem Behandlungsangebot kümmern wir uns ganzheitlich um Ihre Anliegen.

Ihr Praxisteam:
Daniela Witt-Marx (psychologische Psychotherapeutin) und Dr. med. Thomas Witt (Facharzt für innere Medizin, Kardiologie)

Praxis:
Jacques-Reiss-Straße 1, 61476 Kronberg, www.wittmwitt.de

Kontakt Psychotherapie:
Daniela Witt-Marx, Tel. 06173 / 99 555 90, d.witt-marx@wittmwitt.de

Kontakt Kardiologie:
Dr. med. Thomas Witt, Tel. 06173 / 99 555 91, thomas.witt@wittmwitt.de

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
- ♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

**Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.**

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

TAG der offenenTÜR

ROLLADEN
JALOUSIEN
MARKISEN

BORCHERT
MEISTERBETRIEB

**Samstag, 29.04.2023
von 10-17 Uhr**

An diesem Tag bieten wir auf unsere Produkte
einen Rabatt von 15%

Fa. Borchert Wiesbadener Str. 195 61462 Königstein

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun?
Teil 8: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt? (Teil 2)

Soweit ein Unterhaltsanspruch besteht, stellt sich sehr schnell die Frage nach der Höhe des Trennungsunterhalts.

Maßgebend sind die sogenannten „ehelichen Lebensverhältnisse“ und demzufolge auch das beiderseitige Einkommen der Eheleute. Einkommen sind alle Einkünfte, die im Laufe eines Jahres erzielt werden. Neben dem Gehalt eines Angestellten (Durchschnitt der letzten 12 Monate) oder den Gewinnen eines Selbständigen (Durchschnitt der letzten drei Jahre) sind dies auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder Einkünfte aus Kapitalvermögen. Das Einkommen wird selbstverständlich um Steuern, Krankenversicherung, Altersvorsorge und sonstige Sozialabgaben bereinigt. Ferner um unterhaltsrechtlich an-

erkannte Abzugspositionen, wie beispielsweise die Darlehensraten zur Finanzierung des Eigenheims. Sowohl die Feststellung des unterhaltsrelevanten Einkommens als auch Grund und Höhe der Bereinigungspositionen erfordern wirtschaftliche und rechtliche Expertise. Sie sollten sich daher vor oder spätestens zu Beginn der Trennung anwaltlich beraten lassen und einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin für Familienrecht konsultieren.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 11. Mai 2023.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



MÄRKTE

Schönberger Wochenmarkt

immer donnerstags, 8-13 Uhr
Ernst-Schneider-Platz Schönberg

Kronberger Wochenmarkt

immer samstags, 8-13 Uhr
Berliner Platz Kronberg

STÄDTISCHE GREMIEN

Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr

Stadtverordnetenversammlung

Stadthalle, Berliner Platz

Livestream: www.kronberg.de/livestream

Tagesordnung im Ratsinformationssystem auf
www.kronberg.de

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 30. April, 17.30 Uhr

**Open Air Kino zum Radklassiker
„25 km/h“**

Stadtmarketing Kronberg & Kronberger Lichtspiele
Film auf der großen Video-Wall Berliner Platz.
EINTRITT FREI - Catering Posthaus ab 17 Uhr

Montag, 1. Mai, ab 11 Uhr

Der Radklassiker

Kronberg Innenstadt, Schönberg & Berliner Platz
Live-Übertragung des kompletten Rennens
auf Großleinwand, Berliner Platz. Catering: Posthaus.

Elite-Rennen Kronberg

1. Durchfahrt: ca. 14.30 Uhr
2. Durchfahrt: ca. 16.20 Uhr

Samstag, 6. Mai, 11-16 Uhr

**Europa-Tag des Hochaunuskreises
auf dem Berliner Platz, Kronberg**

Herausgeber der STADTNACHRICHTEN

Stadt Kronberg im Taunus

Katharinenstraße 7

61476 Kronberg im Taunus

www.kronberg.de

E-Mail: presse@kronberg.de

Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150

Kronberg im Taunus, 2023

Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Radklassiker führt erstmals den Bleichberg hinauf

Das Radrennen am 1. Mai: Geänderte Strecke und Video-Wall auf dem Berliner Platz



Am 1. Mai geht es wieder durch den Taunus und Kronberg: „Eschborn-Frankfurt - Der Radklassiker“ führt die Aktiven traditionell auch durch Kronberg im Taunus. Die Elite wird zwei Mal durch Kronberg fahren, dabei erstmals auf leicht geändertem Streckenverlauf durch den Stadtteil Schönberg und den Bleichberg hinauf.

Auf dem Berliner Platz wird das Rennen wieder auf einer großen Video-Wall übertragen.

Dass Kronberg im Taunus auch eine sportbegeisterte Stadt ist, wird der 1. Mai einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellen, denn auch 2023 führt der Radklassiker „Eschborn-Frankfurt“ durch Kronberg. Die Stadt ist offizieller Partner des Elite-Rennen der WorldTour Serie und Mitglied im SÜWAG Team Taunus. Zum Klassiker am 1. Mai bietet Kronberg ein Rahmenprogramm durch das Stadtmarketing. Unter anderem wird das komplette Rennen wieder auf einer Großbild-Leinwand auf dem Berliner Platz übertragen.

Zu einer wesentlichen Änderung kommt es beim Streckenverlauf durch Kronberg. Bedingt durch die Erneuerung der Stützmauer Hainstraße führt das Rennen auf abweichendem Kurs durch die Stadt. Zwar hat sich der ursprünglich geplante Start der Baumaßnahme durch Hessen Mobil von Ende März auf inzwischen Mitte Mai verschoben, doch ist eine kurzfristige Änderung und Rückkehr zum alten Streckenverlauf nicht möglich. Die Streckenführung für den 1. Mai 2023 war bis Ende 2022 final festzulegen und ist mit allen beteiligten Behörden abgestimmt. Deshalb wird das Rennen am 1. Mai 2023 erstmals auch durch Schönberg führen.

ESCHBORN FRANKFURT DER RADKLASSIKER

Das Reizvolle am neuen Kurs: Die Top-Stars sind länger in Kronberg. Auch müssen sie ein paar scharfe Kurven mehr nehmen und den Aufstieg am Bleichberg bewältigen. Nach der Passage des Casals Forum geht es steil bergauf hinauf zum Berliner Platz.

Dies könnte insbesondere in der heißen Schlussphase des Rennens noch einmal Einfluss auf den Rennverlauf nehmen. Gut möglich, dass der neue Streckenverlauf weitere Zuschauer lockt.

Das Stadtmarketing bietet ein Rahmenprogramm zum Radklassiker. Das Rennen ist in kompletter Länge auf der Video-Wall Berliner Platz zu sehen (der hr überträgt LIVE ab 12 Uhr). Liegestühle laden zum Verweilen ein. Das Team Posthaus Hotel Residenz übernimmt das Catering und auch die weitere Kronberger Gastronomie freut sich über den Besuch.

Bereits am Sonntag, 30. April, zeigt das Stadtmarketing und in Kooperation mit dem Kino Kronberger Lichtspiele den Film „25km/h“ auf der Video-Leinwand Berliner Platz. Beginn ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Catering: Posthaus.

Wichtige Informationen auch hier:

www.kronberg.de/radklassiker



www.eschborn-frankfurt.de



Infos zum Verkehr am 1. Mai: Straßensperrungen, ÖPNV und Schleusen

Am 1. Mai sind im Zeitraum von ca. 10 Uhr bis voraussichtlich 17 Uhr mehrere Straßen im Streckenbereich Kronberg gesperrt. Anlieger, die im Einzugsbereich des Rennens wohnen und während des Rennens zwingend ihr Fahrzeug benötigen, sollten dieses vorab und rechtzeitig außerhalb der Sperrbereiche parken.

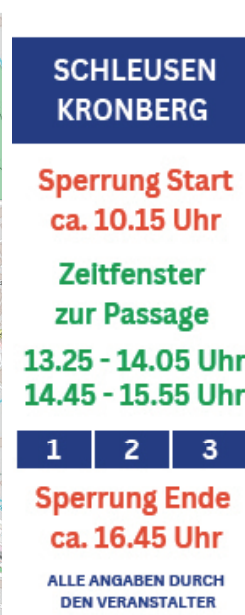
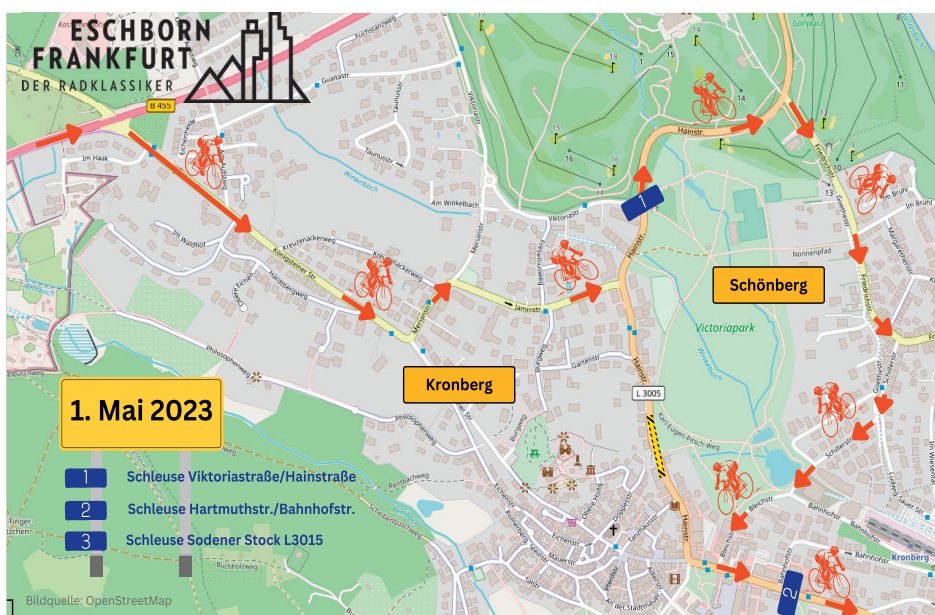
Dies gilt insbesondere für Bewohner der Innenstadt, der Altstadt, von Kronberg-Nord und Kronberg-Süd.

Der Radklassiker hat auch Auswirkungen auf den ÖPNV. Betroffen in Kronberg ist die Regionalbuslinie 261. Hierzu wird auf die Hinweise des RMV verwiesen (www.rmv.de). An- und Abreise aus Kronberg

mit der S-Bahn (Linie 4) ist uneingeschränkt möglich.

Die Polizei öffnet während des Rennens und je nach Möglichkeit an bestimmten Streckenabschnitten zeitweise sogenannte Schleusen, die eine kurzfristige Passage ermöglichen (siehe Infos unten). In Kronberg gibt es drei Schleusen.

Schleuse 1 befindet sich am unteren Ende der Viktoriastraße und führt via Hainstraße zum Hainknoten (B455). **Schleuse 2** führt aus der Hartmuthstraße zur Bahnhofstraße. **Schleuse 3** befindet sich am Sodener Stock/L3015. Über die jeweilige Möglichkeit der Passage an den Schleusen entscheidet alleine die Polizei.



JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Alberti



Die Suppe hat gerade über den Mittag gereicht, dann war sie ausverkauft und bescherte den Aktiven einen stolzen Spendenerlös. v.l.n.r. Isolde Sachs, Anneliese Kreß und Robert Becker

Stolzer Spendenerlös für „Himoprojekt“

Oberhöchstadt (hmz) – Der achte Oberhöchstädter Keramikmarkt schloss an die hohe Besucherzahl aus den Vorjahren an, mit Ausnahme der Ausfallzeiten während der Pandemie. An den Ständen wurden die handwerkliche Vielfalt bestaunt, die ausgefallenen Ideen und die praktischen Vorzüge der Gebrauchskeramik. Für das „Himoprojekt“ wurden rund 2.000 Euro eingenommen, ein stol-

zer Betrag und für alle Beteiligten der Lohn für einen großartigen gemeinsamen Einsatz – beginnend mit der Kochtruppe (16 Frauen haben je einen Topf gekocht), den Marktbetreibern, der Kirchengemeinde St. Vitus und dem Vereinsring Oberhöchstadt. Eine gemeinsame Aktion für fröhliche Kinder in Himmo, die im kommenden Jahr ihre Fortsetzung finden wird.



Gegenwartskunst in Parkanlagen: Skulpturenbiennale Blickachsen

Hochtaunuskreis (kb)– 24 Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Ländern mit insgesamt 34 Werken werden an der dreizehnten Ausgabe der Skulpturenbiennale Blickachsen in Bad Homburg in diesen Sommer teilnehmen. Vom 14. Mai bis zum 1. Oktober vereint Blickachsen 13 wieder unterschiedlichste Positionen der Gegenwartskunst, darunter zahlreiche eigens für die Ausstellung entworfene Werke und auch ortsspezifische Projekte. Die Ausstellung erstreckt sich in Bad Homburg vom Lennéschen Kurpark (frei zugänglich) bis in den landgräflichen Schlosspark (frei zugänglich bis zum Einbruch der Dunkelheit) und zeigt ein breites Spektrum der zeitgenössischen Skulptur und Installationskunst, das Blickachsen-Gründer Christian K. Scheffel gemeinsam mit Roland Nachtigaller zusammengestellt hat, dem Geschäfts-

führer der diesjährigen Partnerinstitution Stiftung Insel Hombroich in Neuss. Die internationale Künstlerliste enthält durch die Wahl einer deutschen Partnerinstitution für die dreizehnten Blickachsen diesmal auch eine größere Zahl von Beteiligten aus Deutschland, darunter wie gewohnt sowohl weniger bekannte als auch weltweit angesehene Namen. Eröffnet werden die Blickachsen 13 am Sonntag, 14. Mai, um 11.30 Uhr auf dem Schmuckplatz im Kurpark Bad Homburg (gegenüber Kaiser-Friedrich-Promenade 55). Informationen zur Skulpturenbiennale und das Programm der regelmäßigen Führungen Blickachsen 13 sind auf www.blickachsen.de zu finden. Individuelle Gruppenführungen können schon jetzt bei der Stiftung Blickachsen gebucht werden (E-Mail: fuehrungen@blickachsen.de, Telefon: 06172 - 681 19 46).

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
taunus-nachrichten.de

Wir ziehen wieder um!
Bäckerei - Konditorei

seit 1923
Tee und Pralinen
Friedrich-Ebert-Straße 39 • 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173 / 29 44 • Fax 06173 / 57 77
Berliner Platz 2 • Tel. 06173 / 7 99 70

Ab dem 2. Mai 2023
finden Sie uns wieder am alten Standort Berliner Platz (Verkaufswagen)

Wir feiern 50-jähriges Praxisjubiläum!
1973 - 2023
Dr. med. dent.
HOMA KUTSCHERA

Liebe Patienten, liebe Eltern,
wir möchten uns sehr herzlich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen in unsere Praxis bedanken. Es war und ist für uns eine tägliche Freude, Ihre Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten zu dürfen!
Dr. Homa Kutschera & das gesamte Praxisteam
FACHPRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Kronberger Bote

online lesen unter: www.taunus-nachrichten.de

CONNY'S HAARSTUDIO

AB SOFORT NEU IN UNSEREM TEAM
VIDA
„Mein Credo ist Perfektion am Haar und zufriedene Kunden“

Rufen Sie uns an:
06173 - 96 47 46
Termine individuell nach Vereinbarung
Di. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr
Friedrichstraße 68, Kronberg-Schönberg
Parkplätze vor der Tür

Sportnachrichten aus den Vereinen

Aktuell

Die Gehfußballer der SG Oberhöchstadt weiter auf der Siegerstraße



Den Gehfußballern aus Oberhöchstadt gelang wieder ein Meisterstück. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Gegen die Mannschaft des SV Teutonia Köppern gelang den Gehfußballern aus Oberhöchstadt wieder ein Meisterstück. Sie gewannen dann auch das Rückspiel gegen die Teutonen aus Köppern mit 18:05. Bereits das Hinspiel in Köppern wurde siegreich mit 20:12 heimgefahren. Obwohl es nach den ersten 15 Minuten noch 4:4 stand und die „Fichtegickel“ etwas nervös und unkonzentriert auf dem Platz hantierten, drehten die Kicker danach richtig auf. Es folgte ein Tor nach dem anderen. Dass vergleichsweise viele Tore im Gehfußball fallen, ist nicht ungewöhnlich, da man ohne Torwart spielt und „Fairplay“ an oberster Stelle steht. Daher ist es auch gerade et-

was für ältere Fußballmänner und auch für Frauen geeignet. Kompromisslos wurden die Angriffe aus Köppern durch die Abwehrkette B. Heynen, M. Hildmann und W. Gress zu- nichte gemacht. Durch schnelle und präzise Pässe von J. Hildmann und Mi. Mueller in die gegnerische Hälfte schossen dann die Tormaschinen Ma. Mueller und J. Hischmann gnadenlos die Bälle ins Netz. Auch aus der zweiten Reihe gelangten sehenswerte Tortreffer von T. Heynen, Schorchi Sachs, P. Knecht und J. Ziemann. Im Mai geht es dann zum Mallorca-Walking-Fußballturnier im Ferienort Santa Ponsa, welches ein Teil des fantastischen Mallorca Football Tournaments 2023 ist.

Tischtennis-Wochenende beim TTC Kronberg ein voller Erfolg



Junger Tischtennisnachwuchs hat sein Können weiterentwickelt. Foto: privat

Kronberg (kb) – Zwölf Tischtennispieler und zwei Tischtennispielerinnen, darunter auch Spieler aus anderen Nachbarvereinen, hatten ein ganzes Wochenende lang die Möglichkeit, in der Kronthallhalle in Kronberg ihr Tischtenniskönnen weiterzuentwickeln. Der sehr erfahrene und lizenzierte Trainer des TTC, Julian Henrici, hat den Tischtennis Wochenend-Lehrgang gemeinsam mit seinem Co-Trainer Florian Lauffs durchgeführt. Henrici, der schon seit Kindesbeinen dem Spiel mit dem kleinen weißen Ball zugewandt ist, spielt selbst erfolgreich in der Hessenliga und trainiert mehrere Mannschaften in unterschiedlichen Vereinen. Sein Co-Trainer Lauffs gehört zu den guten und motivierten Stammspielern der ersten Jugendmannschaft des TTC und unterstützt Henrici beim Training der Anfänger und der zweiten Mann- schaft. Im Fokus des Wochenendlehrgangs stand vor allem die Weiterentwicklung von Schlag- und Beinarbeitstechniken und für fortgeschrittene Spieler gab es zusätzlich viele Übungsmöglichkeiten für gute Topspinschläge. 14 Stunden Tischtennis pur - Reaktionsfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Genauigkeit waren hier gefragt und die Spieler hatten dabei Freude am Lernen und auch an den zahlrei-

chen Spielen. Die beiden Trainer sind rückblickend sehr zufrieden mit dem Verlauf des Lehrgangs. „Wir sind uns sicher, dass alle Teilnehmer etwas von den vermittelten Techniken mitnehmen konnten, was letztendlich die persönliche Spielfähigkeit verbessert“, so resümierten die beiden Trainer Henrici und Lauffs am Ende des Wochenendes. Tischtennis - das populäre Spiel mit dem kleinen Ball ist sehr beliebt bei Jung und Alt. Darüber kann der Vorsitzende Klaus Lenz, der auf viele Jahre Vereinstätigkeit zurückblickt viel Positives berichten und er ist sehr glücklich darüber, dass der Verein viele motivierte Spieler in der Jugendabteilung hat. Anders sieht es im Bereich der Senioren aus, hier kann leider keine eigene Mannschaft, so wie es früher war, gestellt werden. „Die Zeiten haben sich geändert und dies ist auch beim TTC spürbar. Sicherlich ist dies dem demographischen Wandel und auch den vollen Arbeitskalendern der Erwachsenen geschuldet. Dennoch verlieren wir den Mut nicht und möchten mit unserem kleinen Aufruf Menschen für unsere Seniorenabteilung gewinnen“. Trainingszeiten sind dienstags und freitags von 20 bis 21.30 Uhr in der Kronthallhalle. Ansprechpartner ist Klaus Lenz, Telefon 0172 6715724 www.ttc-kronberg.de

1. Mai 2023

Kassenöffnungszeiten: 8.30-18.00 Uhr

An- und Abfahrtszeiten Opel-Zoo:

Freie Zu-/Abfahrt über B455:
vor 10.25 und nach 16.35 Uhr

Zu-/Abfahrt nur über Falkensteiner Stock (B455 Ri Oberursel, HG):
13.30 – 14.00 Uhr
14.40 – 15.45 Uhr

Keinerlei Zu-/Abfahrtmöglichkeiten:
10.25 – 13.30 Uhr
14.00 – 14.40 Uhr
15.55 – 16.35 Uhr

Der Waldparkplatz ist am 1. Mai gesperrt!
Bitte beachten Sie, dass sich aus dem Rennverlauf Änderungen ergeben können.

Radklassiker führt zu veränderten An- und Abfahrtszeiten am Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Am 1. Mai 2023 ist es wieder so weit: Das Straßenradrennen „Eschborn Frankfurt – Der Radklassiker“, das im Jahr 1962 erstmals unter dem Namen „Rund um den Henninger Turm“ ausgetragen wurde, zählt zu den wichtigsten Eintagesrennen in Deutschland. Die 200 Kilometer lange Rundstrecke mit Start in Eschborn, durch den Taunus und mit Ziel in Frankfurt, mit 3.000 Höhenmetern und mehrfachen Anstiegen am Mammolshainer Berg und am Feldberg, stellt

für Profis und Amateure eine große Herausforderung dar und lockt zahlreiche Radbegeisterte. Der Streckenverlauf berührt auch dieses Jahr wieder die An- und Abfahrt zum und vom Opel-Zoo. Bis 10.25 Uhr sowie ab 16.35 Uhr sollte es keine Einschränkungen geben. In der Zwischenzeit sind die Zu- und Abfahrt zum Zoo eingeschränkt beziehungsweise nicht möglich. Zur besseren Besuchersteuerung am 1. Mai sind die Kassen bereits um 8.30 Uhr geöffnet.

TSG Schönberg packt an: Erfolgreicher Hausputz in der Taunushalle

Schönberg (kb) – „Anpacken“ hieß es in der Taunushalle für die Freiwilligen beim traditionellen Hausputz: Wie in jedem Frühjahr wurden Trampolin, Fußballtor und anderes überprüft und die Geräteräume grundgereinigt. Der Vorstand zeigte sich im Anschluss zufrieden: Die Sportgeräte und Geräteräume sind in einem einwandfreiem Zustand und für den laufenden Sportbetrieb einsatzbereit. Mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken bedankte sich der Verein auch in diesem Jahr bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des sportlichen Mittelpunktes von Schönberg.

Weitere Informationen zur TSG Schönberg und das gesamte Sportangebot des Vereins finden Interessierte unter www.tsg-schoenberg.de



MTV Kronberg Hockey U12 Turniersieger – Echte Fründe Cup Köln 2023

Kronberg (kb) – Die MTV Kronberg U12 Hockeymannschaften folgten der Einladung des renommierten Kölner HTC Blau-Weiss zum Echte Fründe Cup 2023 nach Köln. Der Echte Fründe Cup zeichnet sich durch überregionale hochwertige Hockey-Besetzung aus ganz Deutschland aus – als Gegner trafen die Kronberger in der Gruppenphase 1 direkt auf den Mannheimer HC, die Zehlendorfer Wespen und den Grossflottbeker TH-GC. Ungeschlagen ging es ins Halbfinale gegen den DTV Hannover, das die Kronberger Jungs souverän mit lautstarker Unterstützung der Fans für sich entschieden. Die Spannung vor dem Finale gegen den Mannheimer HC stieg spürbar bei Mannschaft, Trainer und Eltern. Durch sehr starke Mannschaftsleistung gingen die Kronberger sofort in Führung, drei Tore fielen direkt in

den ersten drei Minuten. Mit einem klaren 6:1 Sieg entschieden die Kronberger das Finale souverän für sich und waren damit der klare Turniersieger des Echte Fründe Cups Köln 2023. Ein sensationeller Erfolg der Jungs der Jahrgänge 2011/2012 in der Feldvorbereitung und ein guter Start in die Feldsaison 2023. Der MTV Kronberg bietet als Einstieg in den Hockey-Sport ein kostenloses Schnuppertraining an. Kinder ab vier Jahren und natürlich ältere Kinder können sich unter schnupper@mtv-kronberg.clubdesk.com melden oder einfach mal vorbeikommen, um ein Training zu verabreden. Besonders werden Jungs in den Jahrgängen 2016 bis 2011 gesucht, die Lust haben, diesen tollen Mannschaftssport auszuprobieren und Teil der Hockeyfamilie zu werden.



Ein sensationeller Erfolg der Jungs der Jahrgänge 2011/2012 in der Feldvorbereitung Foto: privat

Rund um die Gesundheit

– Anzeige –

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden

Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66

Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de

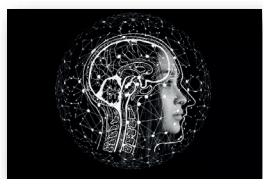
www.sozialzentrum-spatzennest.de



Foto: gey/Fotolia



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso



auromed
Physiotherapie · Ergotherapie · Logopädie

Ambulantes Therapiezentrum für:

Physiotherapie, Ergotherapie und Neurophysiologische
Therapien für Kinder

Anmeldung unter Telefon: 06174 90-6900 · Fax: 06174 90-6014

✉ falkenstein@auromed.de

Asklepiosweg 15 · 61462 Königstein-Falkenstein

Besuchen Sie uns auf www.asklepios.com/falkenstein

Sanitätshaus Achim Kunze im Facharztzentrum Königstein – Der Mensch im Mittelpunkt

Als einer der führenden Vollanbieter der Gesundheits- und Sanitätshausbranche im Rhein-Main-Gebiet bietet das Sanitätshaus Achim Kunze ein großes Spektrum an Beratung und Produkten. Ein umfangreiches Sortiment von Hilfsmitteln und ergänzenden Produkten stellt dabei die optimale Versorgung aus einer Hand sicher.

Das Sanitätshaus Achim Kunze, ein Haus für Gesundheit, Fitness und Rehabilitation. Zum Sortiment gehören nicht nur Fertigprodukte, sondern auch Maßanfertigungen der orthopädischen Zentralwerkstatt, der Einlagenwerkstatt und des Reha-Sonderbaus. Dabei werden die individuellen Anpassungen von einem Techniker vor Ort vorgenommen.

Im Sanitätshaus finden Sie Hilfe:

- in der Rehabilitation nach Operationen oder bei akuten Erkrankungen
- in der Prävention, um Krankheiten vorzubeugen
- in der Therapie nach Unfällen und schwerer Krankheit
- bei der Pflege im häuslichen Umfeld
- wenn Sie Beratung im Bereich „barrierefreies Leben“ suchen
- als kompetenter Partner des Sports



Die Palette des umfangreichen Angebotes geht von der Krankenpflege (Dekubitusprophylaxe, Pflegehilfen, Messgeräte, Alltagshilfen) über den Wellnessbereich (Körperpflegeprodukte, Heimtrainer, Gesundheitswäsche) bis zur Sparte „Gesund und fit im Beruf“ (Arbeitsschuhe, Mobilkissen, etc.).

Für die kleinsten Kunden steht ein eingespieltes Team aus Orthopädie- und Reha-Technikern bereit, das mit Fingerspitzengefühl berät und in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Ärzten, Therapeuten und Betreuern nach der optimalen Versorgung sucht. Zum umfangreichen Service des Sanitätshauses Achim Kunze im Facharztzentrum Königstein gehört, wie in allen Filialen, neben der individuellen persönlichen Beratung, die Unterstützung bei den Formalitäten wie der Antragstellung bei den Kostenträgern und die Rezeptabwicklung.

Sport und Bewegung

Sportler profitieren von der Erfahrung, die wir in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt haben. Als offizielle Betreuer in der 1. und 2. Bundesliga Fußball, in der 1. Bundesliga der Volleyball Damen, im American Football, bei den Deutschen Meistern im Ringen und den Triathleten sind wir im Sanitätshaus Achim Kunze vertraut mit den Problemen, die intensive Sportausübung mit sich bringen kann. Wir wollen Ihnen helfen, Verletzungsrisiken zu minimieren, Verletzungen optimal und in angemessenen Zeiträumen zu behandeln. Diese Erfahrungen bündeln wir mittlerweile in unserem Institut für Bewegungsanalysen in der Wilhelmstraße 17 in Wiesbaden. Hier werden die Kompetenzen aus Bereichen der Sportwissenschaft und Sporttherapie, der Medizin und Orthopädiertechnik zusammengeführt. Die funktionelle Anatomie und Biomechanik des Menschen ist Basis der täglichen Arbeit im Sanitätshaus Achim Kunze und im Wiesbadener Institut für Bewegungsanalyse – dem wib. Die Mitarbeiter des Sanitätshauses Achim Kunze in Königstein beraten Sie gerne, wenn es um einen Termin im wib geht.

**Bitte beachten Sie ggfls. geänderte Öffnungszeiten
auf unserer Homepage.**

**sanitätshaus
achim kunze** im Facharztzentrum Königstein
Bischof-Kaller-Straße 1a · 61462 Königstein
Telefon (06174) 95 52 67 0 · Telefax (06174) 95 52 67 9
www.s-ak.de



Der Weg zu Ihrer Gesundheit

華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur • Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen

Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)

Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.

Hauseingang rechts in der Adlerstraße

Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de

xinyu.chen47@gmail.com

Ambulanter
Pflegedienst



Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein

Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410

info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



Foto: shootingankauf/Fotolia



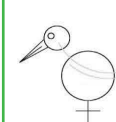
Wieder Freude am Leben haben

Mehr Lebensqualität im Alter
Individuelle Betreuung im Alltag
Organisation, Freizeitgestaltung
Demenzbetreuung

Ich nehme mir Zeit für Sie!

SENIOREN-ASSISTENZ NICOLE BITTNER

IHK-zertifizierte Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
Vor-Ort-Beratung und Terminvereinbarung unter 0163 54 54 508
Senioren-Assistenz-Bittner@email.de | Senioren-Assistenz-Bittner.de



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Unbeschwert wieder draußen sein ...
vorher noch was für die Gesundheit tun und die Vorsorge erledigen!

Nehmen Sie sich kurz Zeit, einen Termin zu vereinbaren –
ich nehme mir ausführlich Zeit, Sie individuell zu versorgen.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein

Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545

www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Das „Wir“ macht die Motivation im Altstadtkreis aus



Langjährige Mitglieder und der Vorstand (v.l.n.r.): Stefan Aschke, Christine Lehr, Thorsten Buss, Sabine Fay, Ramona Witerzens, Charlotte Engel und Helga Nadler. Foto: privat

Kronberg (h mz) – Als der Altstadtkreis vor dreißig Jahren gegründet wurde, wählten sich die Aktiven ein Motto, dem sie sich bis heute verbunden fühlen: „Vereine für Vereine“. Der inzwischen 504 Mitglieder zählende Verein blieb sich mit diesem Anspruch treu, was sich im Bericht des Vorsitzenden Thorsten Buss im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung widerspiegelte.

Zeitenwende

Als „Beginn einer Kronberger Zeitenwende“ – so bezeichnete Dr. Ursula Philippi als eines der Mitglieder der ersten Stunde damals die

Gründung des Aktionskreises Lebenswerte Altstadt (ALA) am 11. Januar 1993. Seitdem zeichnen sich im gesamten Altstadtbereich sichtbare Veränderungen und Verbesserungen ab: ob es bei ausgewählten Plätzen die aufgestellten Informations-Stelen sind, in diesem Jahr kommt eine weitere 50 Jahre Guldental hinzu, oder der Frühjahrsputz in der Altstadt, die Pflanzaktionen oder die Arbeiten auf dem Weinberg im Rathausgarten. Dabei haben es die Aktiven nicht nur mit Maßnahmen zur Erhaltung zu tun, sie beseitigen auch die durch Vandalismus verursachten Schäden. „Wir reparieren und streichen Bänke neu oder rich-

ten Beete wieder her.“ Den Erfolg des Vereins machte Thorsten Buss ausschließlich an den Mitgliedern fest, „die den Verein tragen. Deren Unterstützung ist für uns die Motivation, mehr zu machen, als vielleicht erforderlich ist. Es ist das ‚Wir‘“.

Engagierte Mitglieder

Wie das „Mehr“ im vergangenen Jahr „mit einem tollen Neustart nach der Pandemie“ aussah, schlüsselte er dann auch auf. Da war die 50-Jahrfeier zur Fusion der Gemeinden Schönberg und Oberhöchstadt mit der Stadt Kronberg, die an der Altkönigschule gefeiert wurde, weiter ging es mit der Baumpflanzung an den sieben Brüdern gemeinsam mit der 1. Kronberger Laienspielschar. Nachdem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald 300 Setzlinge gepflanzt hat, wird sich der Altstadtkreis im Herbst mit weiteren Vereinen an einer neuerlichen Pflanzaktion beteiligen, wie Buss ankündigte. Das Erdbeerfest und die Anschaffung von Pflanzkübeln in der Altstadt, „um wildes Parken zu unterbinden“, waren weitere Aktionen. Veranstaltungen wie „Da Capo“ oder die Thäler Kerb oder die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Kronberg und Le-Lavandou sind ohne den Einsatz der „Altstadtkreisler“ wohl kaum denkbar. „Da Capo wird in diesem Jahr nur am Sonntag stattfinden, was wir sehr bedauern und ebenso den extrem kleinen Teilnehmerkreis“, so Buss. Beim „Kronberger Sommer“ waren sie ebenfalls dabei, der auf dem Berliner Platz wiederholt wird. In diesem Zusammenhang wurde ausdrücklich das Serviceteam des ALA gelobt, das bei vielen Festen professionell unterstützt.

Beerenlese

Die Beerenlese im Weinberg im Rathausgarten ist für die Teilnehmenden immer ein „Happening“, die Ernte war wohl üppig, darauf ließen die abgefüllten Weinflaschen mit dem „Roten Regenten“, die an langjährige Mitglieder verschenkt wurden, schließen. Nach dem Apfelmarkt gehört wohl das

Herbstfruchtfest zu den einnahmestärksten Veranstaltungen für den Altstadtkreis. „Mit den Spenden, den Mitgliedsbeiträgen und schließlich den Erlösen aus den Märkten können wir auch weiterhin investieren“, so Buss. Ein großer Erfolg war das Adventssingen mit fünf Chören, „die auch für dieses Jahr zugesagt haben“.

Spendenaktion

Bei der Spendenaktion seien 2.000 Euro zusammengekommen, für die Lebensmittelgutscheine für Bürgerinnen und Bürger Kronbergs gekauft wurden, die hilfebedürftig seien. Dass es jetzt auch einen ansehnlichen Weihnachtsbaum gebe, sei wohl das Verdienst vom Altstadtkreis. Die Firmen Feger und Ritschel haben es möglich gemacht. Gleich zu Beginn des Jahres öffnete das Altstadtcafé zum Kronberger Frühling und die bunt bemalten Hasen und Eier schmückten die Altstadt in der Osterzeit. Die Rohlinge wurden in der Oberurseler Behindertenwerkstatt angefertigt, bemalt wurden sie von der Firma Wehrheim. Ein wichtiger Vereinstermin ist der 16. Juli, wenn das 30-jährige Bestehen gefeiert wird. Wegen der Sperrung der Hainstraße wird sich das Fest auf den Bereich Tanzhaus und Receptur begrenzen müssen.

Vereine für Vereine

Nach dem Fazit von Thorsten Buss wurde deutlich, dass der Vorstand auch künftig die Vereinsgeschicke in eine erfolgreiche Zukunft führen wird und dabei ein verlässlicher Partner innerhalb der Zusammenarbeit der Vereine ist und bleibt, getreu dem Motto: Vereine für Vereine, das Hans Willi Schmidt, die Vereinsikone, nochmals betonte. Die Neuwahl fiel dementsprechend einstimmig bei der jeweiligen Enthaltung der Betroffenen aus: Thorsten Buss bleibt Vorsitzender, Ramona Witerzens ist zweite Vorsitzende, Christine Lehr Schriftführerin und Charlotte Engel Kassiererin. Das nächste größere Ereignis steht an: die Feier zur 50 Jahre andauernden Städtefreundschaft mit Guldental.

Die kleinen Kobolde flattern nachts wieder

Hessen (kw) – Allmählich sind sie wieder aktiv: die Fledermäuse. „Jetzt ist die Zeit, in der die Fledermäuse aus dem Winterschlaf erwachen, aktiv werden und von den Winterquartieren in Zwischenquartiere und dann in ihre Sommerquartiere umziehen“, erklärt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Allerdings ist das Frühjahr immer wieder eine schwierige Zeit für die fliegenden Säugtiere. Oft sind sie stark abgemagert und geschwächt, weil in der Winterschlafzeit die Reserven verbraucht wurden. Die erste Devise der Fledermäuse ist es im Frühjahr, die im Winter aufgebrauchten Fettreserven wieder aufzufüllen und nach der langen Lethargie wieder zu Kräften zu kommen. Durch die noch sehr kühlen Nachttemperaturen sind jedoch fast keine Insekten unterwegs. So kommt es momentan häufig vor, dass geschwächte Fledermäuse aufgefunden werden. „Wenn sie nicht gleich ausreichend Nahrung finden, sind sie so entkräftet, dass sie nicht mehr weiterfliegen können. Sie liegen auf dem Boden oder hängen frei an einer Wand oder einem Baum“, teilt Petra Gatz, Fledermausexpertin beim NABU Hessen mit.

Fledermäusen richtig helfen

„Wird eine Fledermaus tagsüber an einer offen zugänglichen Stelle gefunden, kann man davon ausgehen, dass sie Hilfe benötigt“, so Gatz. Dafür versieht man eine kleine Pappschachtel mit Luftlöchern, zerknülltem Küchenpapier zum Verstecken und einem Schraubdeckel mit Wasser. Dann setzt man die Fledermaus mit Hilfe von etwas dickeren Handschuhen oder einem Handtuch vorsichtig hinein und verschließt die Schachtel ausbruchssicher mit Kleband. Anschließend nimmt man schnellstmöglich Kontakt mit dem bundesweiten Fledermaus-Infotelefon unter 030-284984-5000 auf und lagert die Fledermaus bis zur Übergabe an kühler Stelle. Wenn es wärmer wird, werden auch die Beutetiere der Fledermäuse, die Insekten, wieder aktiv. Sobald Käfer und Co. wieder über den Waldboden rascheln und kleine Mücken über den Wasseroberflächen schwirren, ist der Tisch der Fledermäuse wieder gedeckt.

Hintergrundinformationen

Fledermäuse fühlen sich am wohlsten in ei-



Braunes Langohr im Flug

nem naturnahen, vielfältig gestalteten Garten mit reichlich Insekten. Je artenreicher der Garten, desto mehr Insekten tummeln sich dort. Statt Kirschlorbeer oder einer blickdichten Thujahecke sollten daher heimische Gehölze wie Holunder, Weißdorn und Hundsrose gepflanzt werden. „Ein giftfreier Garten versteht sich für Fledermausfans natürlich von selbst. Denn ohne Insekten keine Kobolde der Nacht“, sagt die Fledermausexpertin. Nachtblühende, nektarreiche Blütenpflanzen, zum Beispiel gewöhnliches Leimkraut, Seifenkraut und Wegwarte, sind ein Feinschmeckerlokal für die Tiere. Durch ihren intensiven Duft locken die Pflanzen Nachtfalter an, die Lieblingsspeise vieler Fledermausarten. „Eigentlich helfen aber auch schon Küchenkräuter, die wir selbst gerne nutzen und für die auf jedem Balkon Platz ist“, empfiehlt Gatz. So freuen sich viele Insekten und damit auch die Fledermäuse über Borretsch, Minze, Zitronenmelisse, Salbei oder Schnittlauch. Auch Wasser zieht viele Insekten an – und bietet Fledermäusen so einen reich gedeckten Tisch. Wer also kann, sollte über einen Gar-

tenteich nachdenken.

Fledermäusen Wohnraum bieten

Die Mehrzahl der in Hessen vorkommenden Fledermausarten ist gebäudebewohnend und findet immer weniger geeignete Quartiere. Daher sind sie auf Quartiere im menschlichen Umfeld angewiesen. „Wer den Fledermäusen etwas unter die Flügel greifen möchte, kann ganz einfach ein Fledermausquartier am Haus oder im Garten installieren“, rät Petra Gatz. Denn natürliche Quartiere wie zum Beispiel Baumhöhlen werden immer seltener und auch durch Gebäudesanierungen und Dämmmaßnahmen gehen viele Spaltenquartiere verloren. Mit der Installation eines Fledermausbretts oder eines Höhlenkastens kann man den Fledermäusen ein Plätzchen anbieten, an dem sie sich in aller Ruhe von den nächtlichen Strapazen erholen und den Tag entspannt verschlafen können. „Fledermäuse sind sehr angenehme Mieter, machen keinen Lärm und richten keine Schäden an der Bausubstanz an. Lediglich kleine Hinterlassenschaften verraten ihre Anwesenheit

am Haus. Diese gelten jedoch als hervorragender Pflanzendünger“, so Gatz. Der NABU Hessen zeichnet Personen aus, die sich im Fledermausschutz einsetzen, indem sie bestehende Quartiere erhalten oder neue Quartiere am Gebäude anbieten. Auf der Webseite des NABU Hessen kann man sich über ein bereitgestelltes Formular bewerben und an der Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ teilnehmen. Diese Aktion wird vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt.

Vorteile

Fledermäuse bringen Hausbesitzern auch einige Vorteile. So vertilgen sie beispielsweise bis zu 4.000 Mücken pro Nacht und zeigen, wo das Lebensumfeld noch intakt ist. Das Anbringen von Fledermausquartieren ist auch bei Renovierungsarbeiten an Häusern problemlos durchführbar. Nur wenige Maßnahmen reichen schon aus, um dem faszinierenden Flugsäuger zu helfen. Weitere Informationen gibt es unter: <https://hessen.nabu.de>.

Bild: NABU/Dietmar Nill

you're welcome

Kronberger Bote – the English page



Searching for clues for the Garden dormouse – New findings for the protection of the highly endangered sleeping mouse

Kelkheim (ju) – Susanne Steib beams all over her face when she talks about the small, cuddly, lively, mask-wearing rodent – the garden dormouse. The manager for nature conservation projects at BUND knows that the little dormouse is in danger, but now has a lobby and many, many fans in Kelkheim. Who could resist these little button eyes? The biggest fan is Mayor Albrecht Kündiger, who wants to make his city the city of garden dormice. The first step in this direction was an exhibition in the town hall. Here, interested parties could go on the „search for traces of the garden dormouse“. The small exhibition on the project of the same name by the BUND, the Justus Liebig University Gießen and the Senckenberg Society for Nature Research informed about the garden dormouse, its habitats, and the research methods to get to the bottom of the masked dormouse and its way of life, but above all, the causes of its decline.

As it is, the little guy is not doing well, on the Red List he is listed in the category „endangered“. The populations of the garden dormouse have declined massively in recent decades. It occurs in very different habitats. As a hemerophile, it inhabits gardens, vineyards, and orchards as well as high altitudes of some low mountain ranges, such as the high spruce forests in the Harz or in the Bavarian Forest. Despite this adaptability, many occurrences have been lost in the last 100 years. In many regions of Germany, the garden dormouse is already extinct. The causes were hitherto completely unclear, „the little dormouse is little known and therefore little researched,“ says Susanne Steib. After a sad occasion in 2018, when Sascha Apitz, chairman of the „Krautgärten e.V. „, handed over to Susanne Steib a deceased garden dormouse, which had been found in the garden, a team of nature conservation and science formed to go for the search of traces. The goal: the conservation of garden dormouse populations in a large part of its German distribution area, to which Kelkheim and the Rhine-Main area belong.

As part of the project, which runs until 2024, food analyses will also be carried out in Hesse, telemetry of individual animals will be taken, dead dormice found will be examined for diseases and parasites, the temperature



A rather rare sight because the garden dormouse is a nocturnal animal. Almost everything is on his menu, but he prefers to eat insects, information that came to light through the research work.

Photo: BUND

profile in hibernation quarters will be observed and hair samples will be analysed genetically. Volunteer citizen scientists were also involved in the research work. „Without the many volunteers, the research work would not have been possible,“ confirms Steib. This was the only way to investigate all conceivable areas playing a role in the disappearance of the garden dormouse.“ Very important are the reports about sightings of the animals. The special commission „SOKO garden dormouse“ began its work, under meldestelle.gartenschlaefer.de people could report sightings, often with photos. So far, 4,000 verified sightings have been collected throughout Germany, 1,300 of them alone in Hesse. In Kelkheim, there were several sightings which interestingly decreased in the direction of Fischbach, Ruppertshain and Eppenhain, but the rodent was discovered also in Königstein and Kronberg. In addition to the sightings by the „citizen

scientists“, science dealt extensively with the dormouse. Over 200 dead garden dormice were dissected and examined; with the help of faecal collections over a period of three years, it was possible to determine what the garden dormouse eats and how contaminated its food is. Teeth of the dead finds were cut open in order to determine the age of the animals on the basis of the annual rings, similar to a tree, since it is still not possible to say for sure how old the rodents can become in the wild.

In a lecture after the exhibition opening, Susanne Steib explained to the interested audience the approach of the research and presented initial results. Thus, it was found that the adaptable garden dormouse finds fewer and fewer suitable habitats. Meanwhile, it can be found mainly in urban areas, Wiesbaden is the secret capital of the garden dormouse, here the rodent has even conquered the main station as a habitat for itself. The natural habitat of forests has long since changed con-

siderably due to intensified forestry and the consequences of climate change. „Although there is currently a rethinking in dealing with the forest, this is too late for the garden dormouse. The forest management process, which was initiated 200 years ago, has ensured that our little friend can no longer find a home here,“ says the expert. In addition, the insect mortality affects the dormouse. The research had shown that the garden dormouse is not a food despoiser, but insects are at the top of his diet. „We gained this insight from the collected faecal samples. They revealed a lot about the feeding behaviour of the little guy,“ says Susanne Steib. The use of rat poisons and pesticides also has a direct impact on the population. „All of the dead finds examined showed considerable contamination with poisons. In some cases, even those that are already banned today.“

However, the researchers and Steib were able to give an all-clear in one direction: There is no genetic impoverishment in the garden dormouse, but there are a variety of different genetic lines in Germany. And this even though the dormouse cannot cover long distances on its short legs.

Even if the populations in the Rhine-Main area seem to be stable, the BUND promotes a wide variety of protective measures. They accordingly take care of all habitats and start protection campaigns in cities, in the cultural landscape and in forests. In addition, retreats are created for the garden dormouse by planting hedges, by allowing overgrown areas, the care of orchards or specifically by offering nesting boxes in which the rodent can raise its young and hibernate.

It is important to Susanne Steib that everyone is involved in these processes: from allotment garden associations to forest owners, from pest controllers to nature conservation authorities. „Everyone can contribute. This starts with covering the rain barrel in the garden, avoiding poison, sowing insect-friendly plants, creating natural hiding places such as piles of stones, hanging nest boxes or, on a larger scale, taking the small rodent into account when designing cities and cultural landscapes,“ says Steib.

Because this helps not only the garden dormouse, but its entire habitat with all species living within.

Books



Bookshop
Thomas Schwenk

*Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers*

**MillenniumM –
we are well worth a visit!**

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**

Inh.: Markus Leinberger

drive up your life



Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de



Opticians



Auge & Ohr ophthalmic
optics

Optikstudio

Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
phone 0 61 73 – 51 55

Real Estate



Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

YOUR PERSONAL REAL ESTATE AGENT

 06174 96100
claus-blumenauer.de



F&C
fineandcountry.com

Communication

Kiesow

communication



Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am -18:30 pm
Limburger Straße 3 Sa 9:30 am -13:00 pm

Education

Contact us now!
iss@obermayr.com
www.obermayr.com

OBERMAYR
INTERNATIONAL SCHOOL

Schwalbach/Main-Taunus

Welcome

Children's Daycare Centre
Bilingual Primary School
Bilingual Secondary School



Sports & Wellness

TriYoga-Center
Königstein

Roselyne Colin

Heilpraktikerin, Yoga-Therapie
Blumenstraße 23 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 23581
info@TriYogaCenter.de · www.TriYoga-Center.de





Ein gut aufgelegter Musikverein begeisterte das Publikum.

Fotos: privat

Frühjahrskonzert des Musikvereins – Ein Medley beliebter „Ohrwürmer“

Kronberg (kb) – Dreimal musste das beliebte Frühjahrskonzert des Musikvereins corona-bedingt ausfallen. Am letzten Sonntag war es endlich wieder so weit, den musikalischen interessierten Gästen wurde ein unterhaltsamer Nachmittag bereitet. Die zahlreichen Besucher in der gut gefüllten Stadthalle Kronberg mussten ihr Kommen nicht bereuen. So hatte Dirigent Alfred Herr mit seinem Orchester wieder ein abwechslungsreiches und teils recht anspruchsvolles Programm eingeübt. Den Musikerinnen und Musikern merkte man ihre Freude an, endlich wieder vor Publikum das reichlich vorhandene Können zu präsentieren.

Ein paar Änderungen zur Zeit vor Corona fielen den treuen Zuhörern sofort auf. Statt in den üblichen Uniformen traten die Aktiven in legerem Schwarz-Weiß auf. Die Moderation übernahmen dieses Mal die Youngster Christina Ritschel und Silke Dietz, die gekonnt durch das Programm führten und mit einigen Anekdoten die Lacher auf ihrer Seite hatten. Achtung Spoiler: Am Ende bedankten und verabschiedeten sie unter großem Applaus – auch im Namen des Vorstandes und der Musiker – die langjährige Moderatorin Angelika Hartmann mit einem großen Blumenstrauß. Was auch auffiel: Es waren vermehrt „moderne“ Stücke dabei, gemischt mit altbekannten Melodien. Dies animierte das gut aufgelegte Publikum zu rhythmischem Klatschen und Bravo-Rufen. Die ausschließliche weiblichen Solisten Barbara Käfer, Brigitte Matzack, Kerstin Stöhr und Gertrud Uebel bewiesen bei ihren Stellen, welch ein musikalisches Können im Musikverein vorhanden ist. Ein besonderer Mitspieler war dieses Mal der Professor für Musik, Olaf von Gonnissen an der Gitarre. Seine Einsätze kamen besonders

im Medley „Santana“ zum Tragen. Dabei und auch bei „Moment für Morricone“ hatten die drei Aktiven an Schlagwerk und Percussion (Rolf Becker, Matthias von der Au und Reiner Ziegler) alle Hände voll zu tun und im wahrsten Sinne des Wortes „den Hut auf“. Auch bei den bekannten Melodien zu „Im weißen Rössl“, „West Side Story“ und den Oldies im Medley „Spirit of 69“ hielten sich die Zuhörer nicht mit Wippen und Klatschen zurück. Den Schlusspunkt bildete eine Zusammenfassung der bekanntesten Hits von Udo Jürgens. Das dirigierte unter großem Gelächter des Publikums Dirigent Alfred Herr stilecht im weißen Bademantel. Der Musik-Verein freut sich schon heute auf den traditionellen Vater-tag an der Zehntscheune. Vorher steht noch eine Fahrt zur Partnerstadt nach Le Lavandou an.



Die Youngster, Christina Ritschel und Silke Dietz, moderierten das Programm

Elternabend in der Atkönigschule über Cybermobbing – Die neuen Gefahren für Kinder im Netz

Kronberg (kb) – In der Aula der Altkönigschule fanden sich über 100 Eltern, einige Lehrerinnen und Lehrer, ältere Schülerinnen und Schüler sowie Vertreterinnen des schuleigenen Ausschusses für Soziales Lernen und Prävention (ASLP) und Mickey Wiese (AKS RatHaus, Sozialarbeit) ein. Eingeladen hatte die Schulleitung gemeinsam mit dem Ausschuss für Soziales Lernen und Prävention als Teil eines langfristig angelegten Medienbildungskonzepts für Eltern, Lehrer und Schüler. Ziel war es, insbesondere die Eltern für die Gefahren, denen Kinder im Internet und über soziale Medien ausgesetzt sind, zu sensibilisieren.

Zunächst gab es einen Bericht über die diesbezügliche Situation und Handhabung an der Schule aus der Sicht des RatHaus. Das RatHaus bietet den Schülern eine Anlaufstelle, wo sie sich den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern anvertrauen können. Diese sind auch darauf vorbereitet, in einer Konfliktsituation, sei es bei Mobbing oder Cybermobbing und anderes, einzugreifen, um zu vermitteln und die Situation zu klären. Damit es nicht weiter eskaliert oder, je nach

Ernst der Lage, im schlimmsten Fall zu einem Schulverweis kommen muss, seien eine vertrauensvolle Kommunikation zwischen Eltern und Kindern sowie deren Aufklärung und Begleitung immens wichtig, betonte Mickey Wiese. Ein zusätzliches Angebot des ASLPs sind sogenannte Medien-Scouts: Das sind Schüler aus den oberen Klassen, die mit den Jüngeren über die Gefahren und Chancen der verschiedenen Medien reden. Der Hauptprogrammpunkt des Abends war ein Vortrag von Thomas Leopold-Klemm, Kriminaloberkommissar der Polizei Westhessen. Er berichtete eindrucksvoll aus seiner langjährigen Erfahrung als Kriminalpolizist mit Tätern und Opfern und warnte nicht nur vor den Gefahren im Netz und sozialen Medien, sondern auch vor der Unwissenheit und Unvorsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen, denen die Ausmaße ihres Handelns oft nicht bewusst seien. Leopold-Klemm widmet sich als einer von zwei Jugendkoordinatoren der Polizeidirektion Hochtaunus jetzt der Präventionsarbeit und erklärte unter anderem, was man unter Cybermobbing, Cybergrooming und Challenges versteht und welche Risiken

„Timon“ soll im Zoo schnell für gesunden Nachwuchs sorgen

Kronberg (kb) – Seit kurzem haben die Netzgiraffen im Opel-Zoo in Kronberg wieder männliche Verstärkung bekommen. Zuchtbulle „Timon“, kam aus Beekse Bergen in den Niederlanden nach Kronberg. Giraffen gehören seit jeher zum Opel-Zoo: Seit 1961 – seinerzeit waren es Netzgiraffen – gehören diese Tiere bis auf eine kurze Unterbrechung Mitte der 70er Jahre durchgehend zum Tierbestand des Freigeheges. Mit dem neuen Giraffenhaus, das 2006 mit der großen Savannen-Anlage eröffnet wurde, sind auch heute noch nach 17 Jahren alle Ansprüche an eine moderne Giraffenhaltung erfüllt. Nach über 30 Jahren sehr erfolgreicher Haltung und Zucht von Rothschildgiraffen schließt sich der Kreis zu den Anfängen. Nun werden wieder Netzgiraffen in Kronberg gehalten. Um den Grund für diesen Wechsel darzustellen, bedarf es zunächst einiger Hintergrundinformationen: Giraffen gehören zu den in ihrem Bestand bedrohten Tierarten, deren Zucht in Zoologischen Gärten in so genannten Ex-Situ Programmen (EEP's) koordiniert wird. Zuchtbuchführer des EEP's für Giraffen ist Jörg Jebram, Kurator im Opel-Zoo. Auf wissenschaftlicher Basis empfiehlt er, welche Individuen in welchem europäischen Zoo gehalten werden und welche für weiteren Nachwuchs sorgen sollten.

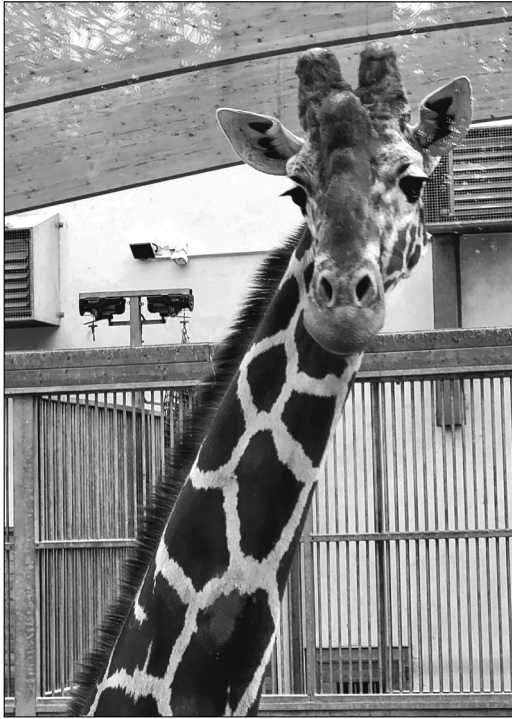
Die Population der Netzgiraffen in Afrika ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen auf derzeit nur noch ca. 11.000 Individuen. Sie werden von der Weltnaturschutzbehörde IUCN als „stark gefährdet“ eingestuft und damit zwei Kategorien höher als die der Rothschildgiraffen (potentiell gefährdet). Im EEP gibt es aktuell 140 Netzgiraffen und die Zucht soll wieder intensiviert werden. So ist der Aufbau einer Zuchtgruppe von Netzgiraffen im Opel-Zoo nur folgerichtig.

Im Kronberger Freigehege war ein unerwartetes Ereignis Anlass, die geplante Umstellung von der Haltung von Rothschildgiraffen auf die der Netzgiraffen umzusetzen: Drei Netzgiraffen aus dem Karlsruher Zoo wurden vorübergehend im Opel-Zoo untergebracht, da sie sich durch Umbauarbeiten beeinträchtigt fühlten. Darüber hinaus gab es nach dem Tod von Rothschildgiraffe „Gregor“ im Jahr 2019 keinen Zuchtbullen mehr in Kronberg. Die beiden Rothschildgiraffen „Katharina“ und „Maud“ sind am 20. und 22. März in den Tierpark Berlin umgezogen und treffen dort auf den Rothschildgiraffenbull „Jabulani“,

mit dem sie züchten sollen. Die beiden Kühe „Nike“ und „Wahia“ werden noch in diesem Jahr wieder nach Karlsruhe zurückgehen und „Maja“ bleibt im Taunus. „Mit „Maja“ und einer zweiten Netzgiraffenkuh, die in Kürze in den Opel-Zoo kommen wird, werden wir dann hoffentlich viele Jungtiere haben, um den Bestand der Netzgiraffen in den Europäischen Zoos zu erhöhen“, so der Zuchtbuchkoordinator Jörg Jebram.

Dazu gehört natürlich ein männliches Tier und dieses traf am 28. März in Kronberg ein. „Timon“ kam am 22.12.2014 im Zoo Brno, Tschechische Republik, zur Welt und lebte zuletzt im Safaripark Beekse Bergen in den Niederlanden in einer Bullengruppe („bachelor group“). Der hochbeinige, grazile Netzgiraffenbulle kam neugierig und offensichtlich selbstbewusst aus dem Transporthänger in den Stall und fing kurz darauf schon an zu fressen. Auch die Kühe schienen von dem „Neuen“ angetan zu sein: Der erste Schnupperkontakt mit ihnen durch die Gitterstäbe hat bereits stattgefunden und auch das Zusammentreffen auf der Lauffläche des Giraffenhauses verläuft problemlos.

Timon wird sich sicher gut in seiner neuen Umgebung eingewöhnen und dann hoffentlich zu gegebener Zeit für Nachkommen sorgen.



Timon hat sich schon gut eingelebt. Foto: Archiv Opel-Zoo

Inflation 1923. Krieg, Geld, Trauma

Frankfurt (kb) – Erstmals in Deutschland nimmt eine Sonderausstellung vom 3. Mai bis 10. September im Historischen Museum Frankfurt das Krisenjahr der Hyperinflation in den Blick. Die Schau ergründet die vielfältigen Begleiterscheinungen und Folgen der großen Geldentwertung von 1923 in Deutschland und fragt nach dem Zusammenhang von Krieg und Inflation – ein Thema mit hochaktuellen Bezügen. Die Vernichtung von Werten

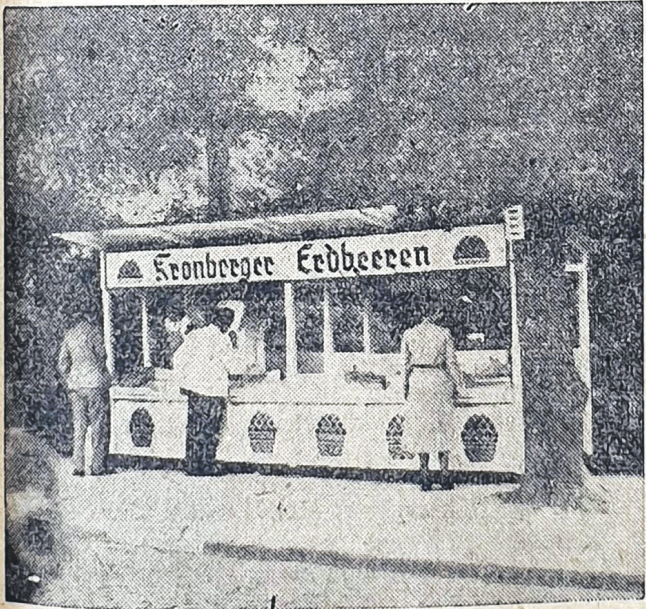
führte zu Versorgungskrisen, Produktionseinbrüchen und zerstörten Existenzen: Traumatische Erfahrungen, die noch Jahrzehnte nachwirkten. Wer Geld besaß, verlor alles. Einzig der Staat blieb schuldenfrei zurück. Ein umfangreiches Programm begleitet die Ausstellung.

Eine Anmeldung beim Besucherservice oder über den Online Ticketshop im Vorfeld ist empfohlen.

denn die Erstellung und Übermittlung solcher Materialien stelle bereits ein Verbrechen dar. Alles in allem war der Abend, an dem für mehr Wachsamkeit geworben wurde, sehr informativ. Zwar behandelte er einerseits diese sehr unschönen Themen, bei denen der ein oder andere Zuhörer schon einmal kräftig schlucken musste. Andererseits ist den Organisatoren und dem Referenten gelungen, Anwesende sowohl über reale Gefahren als auch über konkrete Möglichkeiten, wie sie sich und ihre Kinder schützen und aufklären können, zu unterrichten. Großer Dank an dieser Stelle gelte Miriam Stöcklin und Linda Wiegand sowie Thomas Leopold-Klemm. Die Teilnehmenden bekamen einen guten Überblick über die Themen sowie umfangreiche sachdienliche Hinweise, wie und wo sie sich noch ausführlicher darüber informieren können. Eltern müssten letztlich im Blick behalten, wie oft und wie lange ihre Kinder im Netz und in sozialen Medien unterwegs seien. Dabei sei es unerlässlich, Kindern zu erklären, dass auch scheinbar harmlose Aktivitäten wie Chatten im Chatroom eines Online-Spiels echte Gefahren bergen können.

„Kronberger Erdbeeren“ kommen auf den Markt

Am Dienstag, 4. Juni, haben die Kronberger Erdbeerzüchter, fünf Tage früher als im vergangenen Jahre, ihren Verkaufsstand am Straßenrand in Kronberg aufgeschlagen und die ersten duftenden Erdbeeren feilgeboten. Rings um Kronberg, am Südhang des Taunus, hat jetzt auf den weiten Erdbeerefeldern die Ernte begonnen. Von früh bis spät liegt die Sonne darauf, und nordwärts legen sich die Vorberge wie ein Schutz vor Unbill und



(Aufnahme: Meuer)

Erdbeerstand in Kronberg.

rauen Stürmen darum. So kommt es, daß hier früher als anderswo in deutschen Gauen die Erdbeeren reif werden. Die Erdbeeren aus Kronberg sind die ersten, die auf den Markt kommen und die in Berlin ebenso wie in Hamburg, Köln, Dresden oder Königsberg erwartet und begrüßt werden.

In diesen Tagen haben die Erdbeerdörfer des Südtanrus ihre hohe Zeit. Auf vielen hundert Morgen reifen die köstlichen Früchte in den Gemeinden Kronberg, Schönbach, Mammolshain, Neuenhain, Oberhöchstadt, Kriftel, Vorschbach. Der Erdbeerbau im Taunus ist noch verhältnismäßig jung. Der erste Versuch wurde in Kronberg vor 57 Jahren gemacht. Damals gelang es, die Sorte Marguerite mit gutem Erfolg feldmäßig anzubauen. Die

Ernte wurde in den umliegenden Städten glatt abgesetzt, so daß sich bald immer mehr Erdbeerzüchter einfanden, die das lohnende Geschäft aufnahmen. Einem Gärtner in Schönbach gelang eine besonders gute Kreuzung, die herrliche, frühreifende, tiefrote Früchte brachte. Er nannte sie Taunusperle, eine Sorte die, wenn auch vielfach durch bessere abgelöst, auch heute noch gezogen wird. Während man sich im Anfang auf die Märkte der umliegenden Großstädte beschränken konnte, wuchs die Erdbeerzucht im Taunus so schnell, daß man bald die Erzeugnisse der Erdbeerefelder des Taunus ins ganze Reich versenden konnte. In den ersten Tagen kommt die Anlieferung zögernd, da die Früchte so schnell nicht reifen. Bei günstiger Witterung sind aber in den nächsten Tagen schon große Mengen zu erwarten, zumal die diesjährige Ernte ein sehr gutes Ergebnis verspricht.

Zufriedenstellende Obsternte zu erwarten!

Im vergangenen Herbst hatten wir im Rhein-Main-Gebiet eine besonders reichliche Früh- und Spätobernte, insbesondere in Pflirschen und Äpfeln, und es war zu erwarten, daß die Obstbäume in diesem Jahre nicht so stark ansetzen würden, da erfahrungsgemäß auf ein gutes Obsterntejahr ein schwächeres zu folgen pflegt. Sehr reich tragen in diesem Frühjahr die Kirschen, die in den letzten Jahren nicht viel brachten. Die Bäume, die jetzt in das Endstadium der Reife getreten sind, hängen übertoll, vor allem an der Bergstraße und in dem Kirschenparadies am Rhein. Auch Rheinhessen und die pfälzischen Kirschenröthen melden sehr schönen Ertrag. Die Erdbeerenernte scheint jetzt, nachdem die weiten Kulturen im Rhein-Main-Gebiet Regen bekommen haben, sehr vielversprechend zu sein.

Soweit sich das Spätobernte jetzt schon überblicken läßt, bleibt die Apfelernte hinter dem Ertrag des vergangenen Herbstes zurück. Die Bäume haben etwa mittleren Behang, der aber bis zur Ernte noch mancherlei Zufälligkeiten ausgesetzt ist. Birnen, die im vergangenen Jahre an manchen Orten ausgefallen waren, bringen, nach dem Ansat der Bäume zu urteilen, guten bis mittleren Ertrag. Die Bäume mit Wirtschaftsbirnen hängen sehr voll, Spalierobst gibt es weniger. Zwetschen versprechen ebenfalls gut zu werden, dagegen wird die Ernte in Pflirschen und Aprikosen geringer, zumal der Winter da und dort doch stärker geschadet hat, als man annahm.

In einem Kundenprojekt, in dem es um Offenbach während des „Dritten Reichs“ ging, ist unser Leser, Dr. Bernhard Dietz, auf den beigefügten Artikel aus der „Offenbacher Zeitung“ vom 6. Juni 1940 gestoßen.

Foto: privat

ADFC nach Testergebnis – Kronberg ist und bleibt wenig fahrradfreundlich

Kronberg (kb) – Bei der 2022 Jubiläumsausgabe des ADFC-Fahrradklima-Tests landet Kronberg im unteren Drittel der Städte unter 20.000 Einwohner. 115 KronberKronbergerinnen und Kronberger – ein Rekord – haben an der Befragung teilgenommen. Unzufrieden sind die Teilnehmenden vor allem mit der Breite der Radwege, dem nicht vorhandenen öffentlichen Fahrradverleih sowie der Führung an Baustellen. Lichtblicke gibt es bei der Mitnahme von Rädern im öffentlichen Nahverkehr, der Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung und den Wegweisern für Radfahrer.

Sicher fühlen

„Wir vom ADFC Kronberg wünschen uns, dass sich alle Menschen im Alter von acht bis 88 auf dem Rad wohl und sicher fühlen“, sagt Claudia Kipka, Sprecherin des Kronberger Ortsverbandes. Leider ist das in Kronberg nicht der Fall: Mehr als 70 Prozent der Befragten fühlen sich beim Radfahren eben nicht sicher. Dabei ließe sich schon mit wenigen Maßnahmen die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch konsequente Verkehrskontrollen, mehr Tempo 30 und fahrradfreundliche Lösungen an Baustellen. Nur den Radverkehr zu verbessern, wird allerdings nicht reichen.

Fehlende Radwege

Fehlende Radwege führen in Kronberg oft dazu, dass Radfahrer auf Gehwege ausweichen und dort Fußgänger gefährden. Und jeder Kronberger, der schon mal mit kleinen Kindern oder Kinderwagen zu Fuß unterwegs war, weiß wie eng und schlecht die Gehwege oft sind. Für Parkplätze dagegen ist immer noch Platz... So überrascht es nicht, dass Kronberg bundesweit auf Platz 374 in der Kategorie der Städte

unter 20.000 Einwohner liegt und im Landesvergleich auf Platz 39 von 57. Im Durchschnitt geben die Kronberger nur die Note ausreichend für die Fahrradfreundlichkeit.

Keine Fahrradstraße

Die Mehrzahl der Befragten sagt, Radfahren bedeute in der Stadt Stress und dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde. Es ist wohl wahr, dass aufgrund der geographischen Lage Radwege in Kronberg oft schwierig sind. Umso mehr enttäuscht es, dass es bisher keine einzige Fahrradstraße gibt. Dabei könnten diese, zusammen mit ruhigeren Nebenstraßen durchaus ein Radwegenetz in Kronberg ersetzen. Wenn dann noch eine sichere und komfortable Radverbindung in die Nachbarkommunen geschaffen wird, wäre bereits viel getan. „Wir vom ADFC Kronberg werden uns dafür einsetzen, dass das nachhaltige Mobilitätskonzept, das aktuell erarbeitet wird, die Belange von Radfahrer und Fußgängern umfassend berücksichtigt und diese Punkte dann konkret angegangen und umgesetzt werden.“, so Claudia Kipka.

Gemischtes Ergebnis

Insgesamt hat der Hochtaunuskreis ein sehr gemischtes Ergebnis. 1227 Menschen im Hochtaunuskreis haben an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Zum zweiten Mal sind alle Kommunen im Hochtaunus vertreten. Unzufrieden sind Radfahrende vor allem mit Ampelschaltungen, fehlenden Breite der Radwege und unzureichenden Falschparker-Kontrollen. Leichte Verbesserungen gab nur es bei den geöffneten Einbahnstraßen. Der ADFC fordert den Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes durch eine jährliche Fahrradmilliarde und

eine Modernisierung des Straßenverkehrsrecht. Speziell bei den Gemeinden im höheren Taunus wurden zwar Radwegweiser aufgestellt und Feld- und Forstwege so zu Radwegen erklärt, die beim besten Willen nicht als solche zu nutzen sind. Radwege entlang der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind viel zu rar.

Schulwege

Viele fordern bessere und sichere Radweg zur Schule, die das ganze Jahr genutzt werden können. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2020 blieb sich die Gesamtbewertung im Hochtaunuskreis unverändert.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

LUST AUF WAS NEUES IM BETT?



Unsere traumhaften Bettwaren sorgen garantiert für Abwechslung in Ihrem Schlafzimmer.

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Asklepios Klinik und Fisch! Schwimmschule arbeiten zusammen

Königstein (mk) – Ab Juni 2023 wird die gemeinnützige Schwimmschule mit dem passenden Namen „Fisch!“ mit Sitz in Kronberg ihre Wasserkurse im Schwimmbad der Asklepios Neurologischen Klinik Falkenstein starten. Zusammen mit den erfahrenen Inhabern, Martha und Joachim Lontke, freut sich das Team mit insgesamt fünf Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern auf die neue Tätigkeit in Falkenstein. „Diese Synergie begeistert uns sehr, denn nach einer DLRG-Studie sind bundesweit 59 Prozent der Kinder keine sicheren Schwimmer, wenn sie die Grundschule verlassen! Ihnen fehlt das Jugendschwimmabzeichen in Bronze, 23 Prozent haben noch nicht einmal das Seepferdchen.

Risiko ausschließen

Das bedeutet für fast jedes vierte Kind ein lebenslanges höheres Ertrinkungsrisiko. In den letzten Jahren hat sich dieser Notstand durch die Corona-Pandemie zusätzlich dramatisch verschärft“, so Martha Lontke. „Wir sind dankbar, einen Beitrag dazu leisten zu können, dass wieder mehr Kinder schwimmen lernen.“ Andreas Häfner, Kaufmännischer Leiter der Asklepios-Klinik Falkenstein, kommentiert: „Wir sind sehr froh über diese Zusammenarbeit und freuen uns, dass unser Bewegungsbad weiter sinnvoll genutzt werden kann und durch die Kinder Leben ins Haus kommt.“ Das Kursangebot umfasst neben Schwimmkursen für Anfänger bis Fortgeschrittene in drei Stufen auch Baby- und Kleinkindschwimmen sowie diverse Aquafitnesskurse für Sportliche, ruhigere für Senioren und gezielte für Schwangere. Und das Tolle ist: Das Abonnement verlängert sich nur jeweils monatlich, bis es gekündigt wird und die Kurse können online gebucht werden. Details finden Interessierte auf der Webseite: www.fisch.team. Erreichbar ist die Schwimmschule telefonisch unter: 0176-84260228 oder per E-Mail: info@fisch.team.

Gewinnspiel

**Kronberger Bote**

Bitte beantworten Sie die fünf unten stehenden Fragen. Unter allen Einsendern mit den richtigen Antworten verlosen wir einen Einkaufsgutschein im Wert von 50,- € vom Edeka-Markt Nolte in Königstein. Bitte senden Sie Ihre Antworten einfach per E-Mail an: gewinnspiel-kw@hochtaunus.de, per Fax an 06174 9385-50 oder per Post an die Königsteiner Woche, Theresenstraße 2, 61462 Königstein. Einsendeschluss ist am Dienstag, 2. Mai 2023, 15.00 Uhr. Bitte vergessen Sie Ihren Absender nicht. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird in der nächsten Königsteiner Woche und dem Kronberger Boten bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frage 1: Wie viel kostet 1 Liter Bergbauern-Milch bei EDEKA Nolte in Königstein?
Antwort:

Frage 2: Wie lautet die Homepage der Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein?
Antwort:

Frage 3: Wann findet der Tag der offenen Tür der Fa. Borchert statt?
Antwort:

Frage 4: Wie lautet die Anschrift der Emil Frey – Hessengarage GmbH?
Antwort:

Frage 5: Wer bietet mehr Lebensqualität im Alter?
Antwort:

Heute Beschluss zu Aktionen rund um den Weltfahrradtag

Kronberg (pu) – Der jüngsten Erhebung der Online-Plattform Statista zufolge rollten in den letzten Jahren insgesamt rund 81 Millionen Fahrräder über Deutschlands Straßen. Die steigende Tendenz ist zunehmend auch eine Folge der in Fahrt gekommenen Anstrengungen, dem Klimawandel entgegenwirkend die Verkehrswende voranzutreiben.

Grünen-Vorstoß

In Kronberg im Taunus ist nach Auffassung der Fraktion des Kronberger Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen in puncto Infrastrukturschaffung für Radverkehr noch Luft nach oben. Sowohl den von ihnen bemängelten erheblichen Entwicklungsbedarf im Bereich der Nahmobilität als auch den am 3. Juni anstehenden Weltfahrradtag vor Augen, wirbt die Umweltpartei bei den Mandatsträgern anderer Couleur aktuell um Zustimmung für eine Fülle von Initiativen. In Vorbereitung der heutigen Parlamentsabstimmung berieten die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) in ihrer jüngsten Sitzung über den Antrag. Zum einen stand die Einrichtung einer Pop-Up-Fahrradstraße vom 3. Juni bis zum Sommerferienbeginn am 23. Juli zur Debatte. Als idealen Bereich für dieses temporäre Vorhaben schlug die antragstellende Fraktion die gesamte Länge der Le-Lavandou-Straße, der Höhenstraße und der Schülerwiesen vor. In der Begründung für diese Entscheidung wird

die bisher unzureichende Radwegeanbindung der MTV-Sportanlagen in den Schülerwiesen und des Kronberger Waldschwimmbads genannt.

Gegenargument

Bei aller mehrheitlich geäußerten Sympathie für diesen Vorschlag überwog dennoch in der Runde die Meinung, dass die eh schon extrem angespannte Verkehrssituation in diesem Gebiet dem entgegensteht. „Der Autoverkehr könnte nicht mehr fließen“, brachte es Dr. Marcus Bodesheim, Stadtverordneter der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB), auf den Punkt. Damit sprach er Bürgermeister Christoph König (SPD) aus der Seele. In seiner Funktion als Ordnungsbehörde lieferte er weitere Hintergrundinformationen zur Einrichtung von Fahrradstraßen – „einem relativ neuen Steuerungsinstrument“. Diese können demnach dort eingerichtet werden, wo der Radverkehr (Fahrräder und E-Scooter) schon Priorität hat oder es Sinn macht. Es bestünde die Möglichkeit, zusätzlich geduldeten Auto- und Motorradverkehr zuzulassen, „aber für beides ist die Höhenstraße unter anderem aufgrund ihrer an vielen Stellen zu schmalen Fahrbahnbreite und der vielen Anlieger, die zu ihren Grundstücken kommen müssen, nicht geeignet“. Nichtsdestotrotz ist die Verwaltung König zufolge „entschlossen, an geeigneter Stelle einen Versuch zu starten“. In Vorbereitung ei-

ner derartigen Maßnahme müsse jedoch unter anderem die Meinung der Polizei eingeholt werden.

Des Weiteren warb der Bürgermeister zwecks Erhalt aussagekräftigerer Erkenntnisse für die Ausweitung der Versuchsdauer auf drei bis sechs Monate. Von elementarer Bedeutung sei außerdem, die Einrichtung einer Pop-Up-Fahrradstraße im Vorfeld in den Medien entsprechend anzukündigen und zu begleiten sowie entsprechende Hinweisschilder aufzustellen. „Und dann können wir Erfahrungen sammeln.“

Insgesamt bezeichnete der Bürgermeister das neue Steuerungsinstrument als „interessanten Weg“, eine Option, „ohne wilden Ausbau etwas auszuprobieren“. Allerdings seien im Stadtgebiet viele Straßen ebenso wie die Höhenstraße zu schmal. Als eventuelle Alternative brachte König den Bereich Triftweg/Zeilstraße ins Spiel.

Unter dem Eindruck der stichhaltigen Argumentation des Bürgermeisters konstatierte Bündnis90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil, als antragstellende Fraktion wolle man auf die Expertise der Verwaltung vertrauen. Für eine Pop-Up-Fahrradstraße im genannten Bereich sprachen sich sechs ASU-Mitglieder aus, zwei stimmten dagegen.

Dagegen herrschte Konsens darüber, die Stadtverwaltung per heutigen Parlamentsbeschluss aufzufordern, anlässlich des Weltfahrradtags Aktionen zugunsten des Radverkehrs

und der Fahrradnutzung zu planen und durchzuführen. Dabei sollen Fördermöglichkeiten des Landes Hessen im Rahmen der Nahmobilitätsrichtlinie berücksichtigt werden.

Weitere Aktionen

Neben der Einrichtung einer Pop-Up-Fahrradstraße sind Aktionen zur Sicherheit, zum Diebstahlschutz und eine Fahrrad-Modellübersicht sowie Aktionen zum Mitmachen auf dem Berliner Platz am 3. Juni gewünscht. Dabei soll die Kooperation mit externen Partnern gesucht werden, zum Beispiel dem ADFC-Ortsverband Kronberg, der Verkehrswacht, der Polizei und der Firma Hibike.

In der Burgstadt lagen Aktionen rund um den Weltfahrradtag beziehungsweise das Radfahren (beispielsweise Codieraktionen, Bike & Run, Fahrradesttage und Ähnliches) bisher in der Hand von Polizei, Vereinen (ADFC, MTV) und Gewerbetreibenden (Hibike), die allerdings nur einen begrenzten Handlungsspielraum haben.

Zwecks stärkerer Gewichtung des Themas nunmehr der Vorstoß von Bündnis90/Die Grünen, dass die Stadt Kronberg selbst den Aktionstag federführend plant und durchführt, mit Unterstützung weiterer Einrichtungen und Organisationen. Nach der Besetzung der Stellen des Klimaschutzmanagers und des Leiters für Tourismus- und Stadtmarketing verfüge die Verwaltung dafür auch über sachkundige und engagierte Mitarbeiter.

Nachhaltiger Fahrspaß „unter Strom“

Kronberg (kb) – Die Zukunft der Elektromobilität „rollt“ auch auf zwei Rädern. Ein klares Signal für diese Zukunft setzt die Wellergruppe, eine der größten deutschen Automobilhandelsgruppen, mit einer Partnerschaft mit HORWIN, der jungen Kultmarke für Elektro-Zweiräder.

Für die Wellergruppe stellt dies ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Mobilitätsanbieter dar. Alles, was sich elektrisch bewegt, soll künftig in den Autohäusern der Gruppe erhältlich sein. Verkauft werden die qualitativ hochwertigen HORWIN-Roller, die sich in Deutschland bereits 2022 den ersten Platz in diesem Segment sichern konnten, zunächst an sechs exklusiven (Pilot-)Standorten, eine im Rhein-Main-Gebiet, ist B&K Kronberg.

Aktuell umfasst die Modellpalette von HORWIN ein elektrisch angetriebenes Motorrad, einen E-Scooter sowie zwei Elektroroller in zwei verschiedenen Designklassen. Bei B&K Kronberg in der Frankfurter Straße können die leistungsstarken Zweiräder von HORWIN begutachtet werden. Natürlich stehen sie auch für Probefahrten zur Verfügung. Direkt kaufen oder Finanzierung entscheiden die Käufer. Diego F. Délano Campos, Filialleiter B&K GmbH, Kronberg: „Ich selbst bin ein leidenschaftlicher Zweiradfahrer. Die E-Modelle von HORWIN begeistern mich durch ihre Verbindung von Sicherheit, Fahrspaß, Nachhaltigkeit und elegantem Design. Neben Überlandfahrten sind sie auch toll für alltägliche Strecken.“

Regionalpark-Bienenwagen ist zur Obstblüte auf der Erlebnisswiese zu Gast

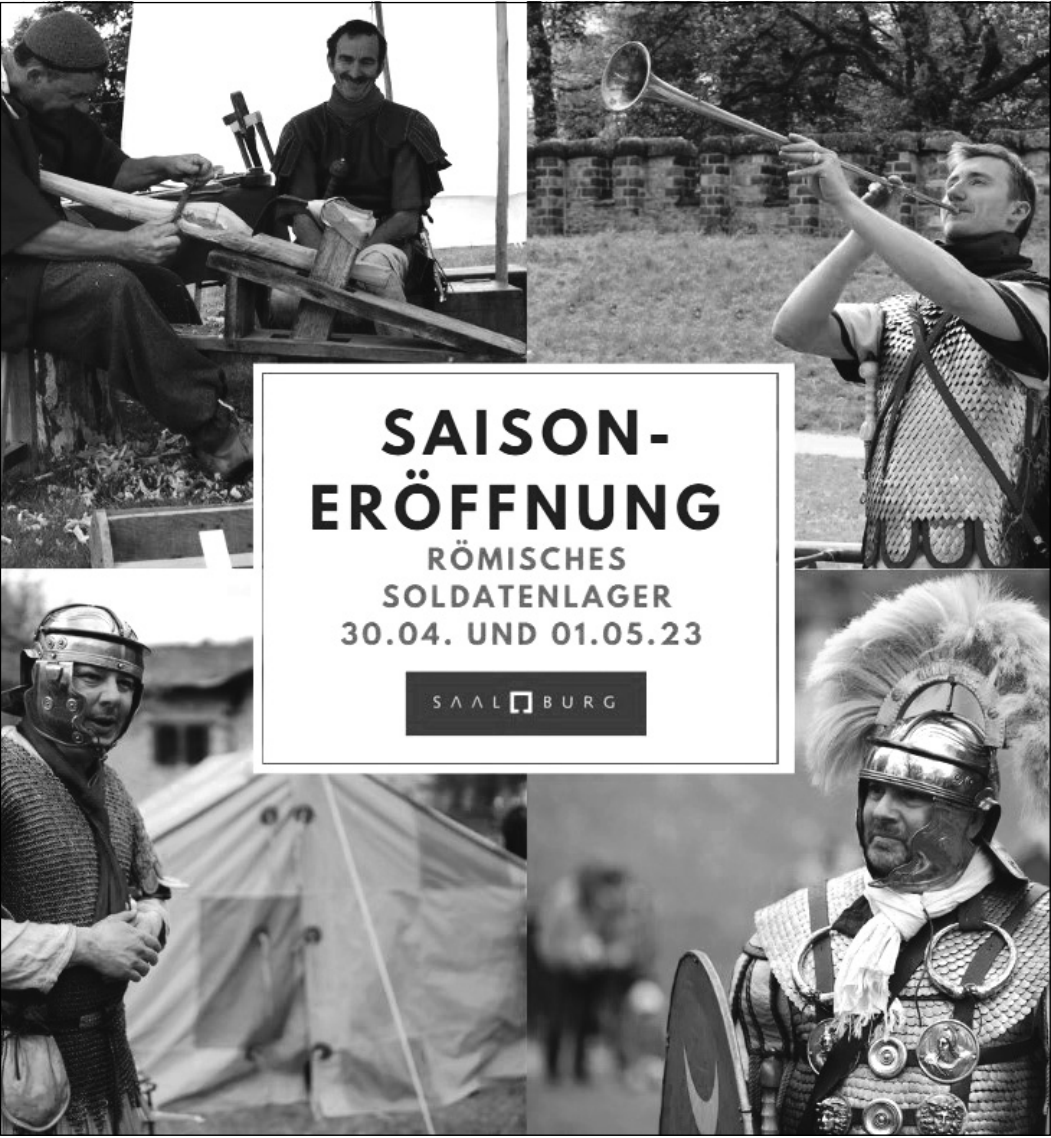
Kronberg (kb) – In Anlehnung an die Tradition der Wanderimkerei wird im kommenden Sommer der gelbe Bienenwagen des Regionalparks RheinMain entlang des Taunushangs an ganz besonderen Landschaften Station machen – auch in Kronberg. Die Minustemperaturen in den Nacht- und frühen Morgenstunden sind vorbei, die Sonnenwärme wird zunehmend intensiver. Der Frühling im Regionalpark RheinMain hält Einzug. Da ist es auch für Bienen wieder an der Zeit, auf Wanderschaft zu gehen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, werden sie auch in diesem Frühling und Sommer an vier Standorten entlang der Regionalparkrouten am Taunushang ihren Honig produzieren und können vor Ort besucht werden. Inzwischen ist der Bienenwagen in Kronberg angekommen und steht bis zum 24. Mai auf der Erlebnisswiese am Unteren Thalerfeldweg. Am Samstag, 13. Mai, findet von 14 bis 17 Uhr eine kleine Veranstaltung rund um den Bienenwagen an der Erlebnisswiese statt. Der Künstler und Imker Florian Haas von der Künstlergruppe „finger“, die die Aktivitäten mit den Wanderbienen ins Leben gerufen hat, wird vor Ort sein. Er berichtet darüber, wie die Idee der Wanderbienen ent-

standen ist und welche Bedeutung Bienen für das Leben auf der Erde haben. Aber nicht nur das: „Es besteht auch die Gelegenheit, mal in einen Bienenstock rein zu schauen“, so Florian Haas. Der Obst- und Gartenbauverein Kronberg bietet zudem eine Führung über die Wiese an.

Die Regionalpark Wanderbienen sind zur Obstblüte zu Gast auf der Erlebnisswiese des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg. Ein Summen in der Luft ist nicht zu überhören, denn etwa 90.000 Bienen sammeln hier fleißig Nektar. Auf der Erlebnisswiese gibt es für kleine und große Besucher auch sonst noch viel zu entdecken: Auf 3.000 Quadratmetern findet man hier Bäume unterschiedlichen Alters mit 70 verschiedenen Obstsorten, darunter Birnen, Kirschen und Mirabellen.

Auch alte seltene lokale Apfelsorten wie der Gacksapfel, der Dorheimer Streifling und der Weilburger, die nicht mehr oft zu finden sind, wurden hier angepflanzt. Das Insektenhotel „Zur wilden Biene“ bietet Wildbienen verschiedene Brutmöglichkeiten. Wer sich die Zeit nimmt, kann auf der Wiese allerlei Insekten bei der Nahrungssuche beobachten. Infos auch unter www.wanderbienen.de



Römisches Soldatenlager zum Auftakt

Hochtaunuskreis (kb) – Drei Römergruppen beziehen ihre Marschlager zum Saisonauftakt im archäologischen Park am Sonntag, 30. April, und Montag, 1. Mai. Mit der I. Roemercohorte Opladen, der vierten Vindelikerkohorte und der Association Via Romana aus Frankreich können Besucherinnen und Besucher sowohl Legionäre als auch Hilfssoldaten aus verschiedenen Bereichen des Römischen Imperiums live erleben. Die Marschlager sind durchgehend geöffnet und laden ein, mit den „römischen“ Männern und Frauen ins Gespräch zu kommen. Von der Feldschmiede über die Feldküche und die Werkstatt eines Schildmachers sind zahlreiche Bereiche des Alltags vertreten. Ein römischer Hornbläser, Cornicen, begleitet die Vorführungen der Soldaten. Verschiedene Musikinstrumente und ihre Nutzung in der römischen Armee werden ebenso vorgeführt wie die Torsionsgeschütze der Legionen und Hilfstruppen. Selbst aktiv werden können kleine und große Römerfans bei den Mitmachangeboten wie zum Beispiel Schwertraining, Schildkrötenformation, Holzschrwerer zum Selberbauen und vieles mehr. Stündliche Kurzführungen durch das Kastell runden das Angebot für die ganze Fa-

milie ab. Wer Appetit auf mehr bekommt, ist willkommen, sich mit römischen Speisen und Getränken im Museumsrestaurant Taberna verwöhnen zu lassen. Am Sonntag, 30. April, um 11 Uhr, beschreibt Simon Sulk M.A. anhand von aktuellen Forschungen in seinem Vortrag „Am Limes lebten Leute“ das Leben der Menschen im Dorf vor dem Kastell. Der Eintritt beträgt an diesen Tagen sieben Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Die große Familienkarte für zwei Erwachsene mit eigenen Kindern kostet vierzehn Euro, die kleine Familienkarte für eine erwachsene Person mit Kindern sieben Euro. Es gibt keine Ermäßigungen und Gruppenpreise. Im Eintritt ist die Teilnahme an allen Führungen und Aktionen eingeschlossen.

Teilnehmerzahl ist begrenzt

Archäologischer Park und Museum sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet, ebenso der Museumshop. Das Museumsrestaurant Taberna öffnet von 10 bis 18 Uhr. Da das Angebot an Parkplätzen im Römerkastell begrenzt ist, wird gebeten, nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel (Buslinie 5 ab Bad Homburg) zu nutzen. An beiden Tagen wird die Anzahl der Busfahrten erhöht.



Der gelbe Bienenwagen des Regionalparks RheinMain macht auch Station in Kronberg.
Foto: Stadt Kronberg

Betrachtungen eines Naturliebhabs

Der Zitronenfalter – ein Frühlingsbote



Das Ei

Maintaunuskreis (kb) – Bereits im zeitigen Frühjahr, manchmal schon im Februar, sieht man den Zitronenfalter bei uns fliegen. Man wundert sich, woher er seine Nahrung in dieser Zeit nimmt. Aber er findet die ersten Frühblüher wie Gänseblümchen, Lerchensporn, Seidelbast, Krokusse und viele andere. Sonst könnte er nicht überleben. Die Luft muss nur eine Temperatur von etwa 10 bis 15 Grad haben, dann erwacht er aus der Winterstarre. Das ist ein Zustand zwischen Leben und Tod. Dabei wird nur minimal Energie verbraucht, und die Tiere sind absolut bewegungsunfähig. Dies wird dadurch erreicht, dass die Tiere im Herbst ihre Körperflüssigkeit (Blutflüssigkeit) mittels „Frostschutzmitteln“ (unter anderem Glycerin) weitgehend von Wasser befreien und so Temperaturen bis zu -20 Grad Celsius überstehen können. Sie sind in diesem Zustand sozusagen tiefgefroren. Im Internet heißt es dazu über den Zitronenfalter: „Die Tiere überwintern als einzige mitteleuropäische Schmetterlingsart ohne Schutz als Falter frei in der Vegetation“ (Quelle: Zitronenfalter – Wikipedia). Andere Überwinterer wie Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs, Admiral und andere suchen sich einen etwas geschützten Ort, wie unsere Dachböden, Gartenhütten oder Garagen, um die kalte Jahreszeit unbeschadet zu überstehen. In den

vergangenen warmen Tagen sind die Zitronenfalter bereits mehrfach gesichtet worden. Kommt die Sonne heraus, starten sie – es sind immer zuerst die Männchen –, um den Biotop zu erkunden. Treffen sie dabei auf ein Weibchen, paaren sich die Falter. Danach beginnt der Falter mit der Eiablage. Die Eier werden an die Triebspitzen von Faulbaum oder Kreuzdorn gelegt. Nach dem Schlupf fressen die Raupen die ersten saftigen Blättchen. Sie sind durch ihre grüne Farbe auf den Blättern so gut geschützt, dass sie von Fressfeinden kaum entdeckt werden. Einige Wochen danach ist die Raupe erwachsen und die Verpuppung erfolgt an einem Ästchen oder am Blatt. Die Puppe ähnelt einem Dorn und ist daher vor allem auf dem Kreuzdorn gut geschützt. Was uns als Zitronenfalter begegnet, sind für Laien fast immer die Männchen. Nur sie haben die zitronengelbe Farbe, während die Weibchen fast weiß sind und daher auch oft mit dem Großen Kohlweißling verwechselt werden. Im Sommer scheinen die Falter lila-rote Blüten – wie beispielsweise Karthäusernelke, Disteln oder Schmetterlingsflieder – besonders zu mögen, denn dort findet man sie meistens bei der Nahrungsaufnahme. Sie besitzen einen relativ langen Saugrüssel, mit dem sie tief in den Blütenkelch eintauchen, um den süßen Nektar aufzunehmen. Der Schmetterling ist bei uns nicht häufig, obwohl die Weibchen über 200 Eier legen können. Die Futterpflanze der Raupen, der Kreuzdorn, wächst in unserer Region gar nicht, und der Faulbaum kommt auch nicht überall vor. In Regionen, wo der Faulbaum häufig vorkommt, ist der Zitronenfalter öfter zu sehen. Im Gegensatz zum Distelfalter, der im Mai 2019 zu Millionen aus dem südlichen Europa bei uns eingeflogen ist. Aktuell sind bei uns die Zitronenfalter der Frühlingsgeneration unterwegs. Die relativ großen gelben Männchen fallen sofort auf, während die unscheinbar

weiß gefärbten Weibchen, wie bereits erwähnt, oft gar nicht als Zitronenfalter erkannt werden. Die nachfolgende Faltergeneration geht im August in eine sogenannte Sommerdiapause. So überstehen sie unbeschadet die Sommerhitze und müssen auch während dieser Zeit keine Nahrung aufnehmen. Im Frühjahr werden sie wieder munter und nehmen Nektar auf, um anschließend gut gerüstet ihren Stoffwechsel herunterzufahren und im Freien zu überwintern. Leider wird auch diese Schmetterlingsart bei uns immer seltener. Der Klimawandel macht sicher auch ihnen zu schaffen. Wir können aber doch etwas für den Fortbestand des schönen Falters tun, indem wir in den Gärten möglichst an mehreren Stellen einen Schmetterlingsstrauch anpflanzen. Den mögen nicht nur die Zitronenfalter, sondern sehr viele weitere Schmetterlinge wie Schwalbenschwanz, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs, Admiral, Distelfalter, Kaisermantel, Großer und Kleiner Kohlweißling und viele weitere Insekten.

Dr. Klaus Schurian



Die Paarung des Zitronenfalters

CDU thematisierte Pflegesituation – Hilfe und Beratungsangebote

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg hat mit der Veranstaltung „Pflege geht uns alle an“ ihr bewährtes Format des Frühschoppens fortgesetzt. Als Referenten hatte die CDU Manuel Gonzalez, Vorsitzender der Alzheimer Stiftung Kronberg und Vorstand des DRK Rheinland-Pfalz eingeladen. Der Referent führte aus, dass 4,1 Millionen Menschen pflegebedürftig sind, wovon 3,31 Millionen (80 Prozent) zu Hause gepflegt werden. Nach der Reform der Pflegeversicherung hat sich laut einer Statistik des Bundesgesundheitsministeriums die Zahl der Leistungsbezieher der Pflegeversicherung vervierfacht, im Gegensatz zur Verdoppelung der Anzahl der Pflegefachkräfte. Als Ursache für die überwiegend im häuslichen Umfeld geleistete Pflege nannte Manuel Gonzalez drei Aspekte: den moralischen Kodex der Angehörigen, eingeschränkte finanzielle Möglichkeiten der Angehörigen und mangelnde strukturelle Voraussetzungen. Als durchaus problematisch beurteilte der Referent den Spagat zwischen Pflege und Erwerbstätigkeit, der häufig nicht leistbar sei. Daher sei der Ausbau der Tages- und Kurzzeitpflege

als Möglichkeit der Entlastung entscheidend für die Menschen, die ihre Angehörigen pflegen. Als sinnhaft wurde die Leistungszusammenlegung von Kurzzeit- und Verhinderungspflege angesehen. Nach einem kurzen Exkurs in die Änderungen des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes forderte Gonzalez, „dass der Staat seiner Vorleistungspflicht nachkommen müsse, indem er die Kommunen finanziell und strukturell unterstütze, damit diese den pflegebedürftigen Menschen vor Ort und deren Angehörigen ein besseres Hilfs- und Beratungsangebot unterbreiten könnten und auch innovative Wege, beispielsweise durch die Schaffung generationenübergreifender Wohnformen beschreiten könnten“. „Dass Pflege uns alle betrifft, zeigt sich daran, dass an der Veranstaltung rund 50 Personen teilnahmen, von Schülern bis zu Senioren“, so die Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Jeder war schon einmal von dem Thema Pflege betroffen, sei es im Familien- oder Freundeskreis, daher hat das Thema für uns alle Priorität“, ergänzen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Matthias Völlger.

Aufruf zur Bewerbung für Vorschlagsliste Schöffen

Kronberg (kb) – Gemäß § 5a BekanntmachungsVO sowie § 8 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Kronberg im Taunus wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite der Stadt Kronberg im Taunus unter <https://www.kronberg.de/de/politik-verwaltung/> Folgendes bekannt gemacht worden ist: Aufruf zur Bewerbung für die Vorschlagsliste für Schöffen für das Landgericht und Amtsgericht Frankfurt am Main für 2023-2028. Unter dem dort bereitgestellten Link kann das entsprechende Bewerbungsformular heruntergeladen werden.

Informationen rund um die Pflegebedürftigkeit

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg lädt zu einer Informationsveranstaltung zur Pflegebedürftigkeit für Ratsuchende und Angehörige am Dienstag, 9. Mai, um 17 Uhr in der Stadthalle Kronberg ein. Der Pflegestützpunkt des Hochtaunuskreises wird in dieses Thema einführen. Zusätzliche Informationen gibt es am Veranstaltungstag auch vom Fachreferat Soziales, Senioren und Integration der Stadt Kronberg, Kaiserin-Friedrich-Haus, von der Ökumenischen Diakoniestation / BETESDA und vom Seniorenbeauftragten und Wohnberater der Stadt Kronberg.

Wenn das **Lesen**.....
..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
im Hof ausreichend vorhanden



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 3.5.2023, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706



www.gda.de

Einladung zur „Bücherstubenhockerparty“

Kronberg (kb) – Vom 4. bis zum 7. Mai veranstaltet die Kronberger Bücherstube ein Buchfest. Während an den anderen Tagen bekannte Autorinnen und Autoren sowie ihre Bücher im Mittelpunkt stehen, sind am Samstag, 6. Mai, die Besucherinnen und Besucher mit ihren Buchtipps und junge Vorleserinnen



Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

und Vorleser die Stars. Kundinnen und Kunden können ihre Lieblingsbücher vorstellen, Kinder und Jugendliche etwas vorlesen und alle Besucherinnen und Besucher sich bei einem Glas Wein oder Wasser über die Welt der

Literatur und das Leben austauschen. Natürlich gibt es auch wieder das „Literarische Dosenwerfen“. Die Kronberger Bücherstube lädt dazu von 12 bis 18 Uhr ein. Eingerahmt wird der Samstag von Jo van Nelsen mit seinem Beitrag „Ferne Väter“ zu dem Roman von Deniz Ohde „Streulicht“. Die Veranstaltung findet im Rahmen von „Frankfurt liest ein Buch“ am Donnerstag, 4. Mai, um 19.30 Uhr statt. Am Freitag, 5. Mai, beginnt um 19 Uhr das „Gemischte(s) Doppel“. Auf der Veranstaltung der VHS-Hochtaunus sorgen Petra Schwerdtner und Dr. Adolf Fink für die Begegnung von Wort und Werk der Künstlerin Niki de Saint Phalle. Den Abschluss findet das Literaturfest am Sonntag mit einer Matinee im Rahmen des Aktionstages zur Literatur in Hessen. Zu Gast ist der Autor Michel Bergmann, der um 11.30 Uhr im Gespräch mit dem Moderator Ernst-Michael von Schwichow seinen Roman „Mameleben“ vorstellen wird. Zu allen Veranstaltungen sind noch einige wenige Plätze vorhanden. Um Anmeldung wird gebeten. Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5, 61476 Kronberg, Tel.: 061735670, Mail.: info@taunus-buch.de

Mitmachmärchen auf der Burg

Kronberg (kb) – Die Junge Burg Kronberg lädt am Samstag, 6. Mai, von 11 bis 12.15 Uhr auf die Burg ein. Auf dem Programm steht „Das Tapfere Schneiderlein“, ein Mitmachmärchen für Kinder von fünf bis acht Jahren. Die Kinder treffen sich am großen Tor und dürfen sich dann ihre Kostüme bei Inge Freise, die die Leiterin der Gruppe ist, aussuchen. Danach geht es mit der musikalischen Begleitung des Duo Saxodeon (Saxophon Maria Schaumberg und Akkordeon Nico Lehmeier) in die Burg - ohne die Begleitung ihrer Eltern. Wenn das Wetter schön ist, wird an verschiede-

nen Spielplätzen im Park und Eibenhain gespielt und getanzt, ansonsten in den Sälen drinnen – das ergibt sich. Das Mitmachmärchen „Sieben auf einen Streich“ hat vor langer Zeit ein tapferes Schneiderlein gesagt, wie jeder weiß. Ein übermütiger Kerl, der es gleich mit zwei Riesen aufnahm. Das Märchen erzählt von vielen Abenteuern des kleinen tapferen Mannes. Weshalb er am Ende die Tochter des Königs heiraten konnte, das erfahren die Kinder am Ende. Eine Anmeldung ist erforderlich: kinder@burgkronberg.de

Open Air Kino auf dem Berliner Platz

Kronberg (kb) – Im Rahmen des Radrennens „Eschborn-Frankfurt – Der Radklassiker“, der am 1. Mai zahlreiche Radsportbegeisterte in den Taunus führt, veranstaltet das Kronberger Stadtmarketing in Kooperation mit dem Kino Kronberger Lichtspiele ein Open Air Kino auf dem Berliner Platz. Auf der großen LED-Videowall, die am 1. Mai das komplette Radrennen zeigt, ist am Vortag der Film „25 km/h“ zu sehen. Beginn der Filmvorführung am Sonntag, 30. April, ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das deutsche Roadmovie „25 km/h“ aus dem Jahr mit den bekannten

Schauspielern Lars Eidinger, Bjarne Maedel, Wotan Wilke Möhring und Franka Potente gehört zu den erfolgreichsten deutschen Produktionen der letzten Jahre. Das Stadtmarketing stellt einige Liegenstühle, auch bekannt vom Kronberger Sommer, und Bierzeltgarnituren als Sitzgelegenheit zur Verfügung. Das Hotel Posthaus bietet ab 17 Uhr ein Catering für die Kino-Gäste an. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 20 Uhr. Jeder Kino-Gast, der mit dem Mofa anreist und dies belegen kann, erhält ein Freigetränk und eine Tüte Popcorn von den Kronberger Lichtspielen.

„Du hast gelebt für deine Lieben, all Müh' und Arbeit
war für sie, nun ruhest du in Gottes Frieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.“



Walter J. Sternad
* 08.05.1956 † 22.03.2023

Viel zu früh und unerwartet nehmen wir
Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem besten Vater und allerbesten Ippi.

Die Beisetzung fand im engsten Kreis der Familie statt.
Er ruht in Frieden auf dem Friedhof Kelkheim-Fischbach.

„Alle Wege sind offen, und was gefunden wird, ist unbekannt.
Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer.“ (Pablo Picasso)



Ursula Uhde
* 14. 6. 1943 † 23. 4. 2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Benjamin, Melanie, Emma-Sophie und Julius Uhde

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 5. Mai 2023, um 14.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Oberhöchstadt statt.

Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis in Hamburg stattfinden.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.**

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*





PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Heute an morgen denken.
Bestattungsvorsorge.
Selbst bestimmen.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de



Zum Gedenken an

Sigrid Rünzi
† 26. 4. 2008

Vor fünfzehn Jahren gingst Du ohne ein Wort
still und leise von uns fort.
Du bleibst unvergessen, unser Schatz,
in unseren Herzen ist Dein Platz.

Petra und Thomas Rünzi mit Familien

Nach einem überstandenen Leidensweg entschlief
unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa



Bernfried Burk
* 10. 9. 1940 † 23. 4. 2023

In stiller Trauer:
Harald und Cornelia Feuerbach, geb. Burk
mit Julian, Janina und Jannis
Andreas und Katja Burk
mit Niklas, Benedikt und Jano Matheo
sowie alle Angehörigen

61476 Kronberg, Niederhöchstädter Straße 17

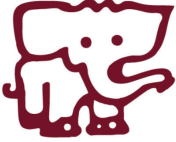
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 10. Mai 2023, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof
in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße statt.



D für den gemeinsamen Abschied,
A für eine stumme Umarmung,
N für das tröstende Wort,
K gesprochen oder geschrieben,
E für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen
Anita und Karin Eickholt

Rolf Eickholt
Kronberg, im April 2023



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man sehr
lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.*

Werner Eickmeyer
* 18. 3. 1948 † 16. 4. 2023

In Dankbarkeit, Liebe und Trauer:
Rekha Eickmeyer (geb. Thukral)
Dennis, Julia und Emma Eickmeyer
Robert und Julia Eickmeyer
Erhard Eickmeyer

Kondolenzanschrift: Rekha Eickmeyer, Friedrichstraße 18, 61476 Kronberg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 16. Mai 2023, um 13.30 Uhr
in der Trauerhalle des Friedhofs Thalerfeld in Kronberg statt.

*Der Mensch, den wir liebten,
ist nicht mehr da, wo er war.
Aber er ist überall, wo wir sind
und seiner gedenken.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl-Heinz Gebhard
* 20. Februar 1954 † 19. April 2023

In liebevoller Erinnerung
Gabriele Gebhard
Sascha und Ona mit Valentina
Karl-Heinz Hering
Fritz Gebhard
Margot und Heinz Müller
Günter und Ingrid Hering
Gerhard und Natascha Hering
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse: Gabriele Gebhard, An den Schillergärten 7, 61476 Kronberg

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Walter A. Ried, Kronberg, schreibt uns zum Thema Leinenpflicht für Hunde:



Nachahmenswert: Im Kelkheimer Stadtwald wird aktuell auf die Leinenpflicht für Hunde in Wald, Feld und Flur vom 1. März bis 15. Juli hingewiesen. Der Grund ist die Setz- und

Brutzeit, während der viele Bodenbrüter ihren Nachwuchs zur Welt bringen und aufziehen. Dazu gehört eine Vielzahl von Vogelarten, aber auch Reh und Hase. Allein schon dass Beschnuppern der Jungtiere durch einen Hund kann dazu führen, dass das Muttertier seinen Nachwuchs verstößt, der dann kaum mehr eine weitere Überlebenschance hat. Entsprechende Hinweisschilder anzubringen wäre in meinen Augen auch im Kronberger Stadtwald und auf anderen größeren Freiflächen sinnvoll, um den Bestand vieler Tierarten unserer Fauna vor Ort noch besser zu schützen und zu stärken. Dazu müsste jedoch wohl zunächst ein genereller Leinenzwang für Hunde im Freien während der Setz- und Brutzeit durch die verantwortlichen Gremien seitens der Stadt Kronberg per Satzung wie in Kelkheim beschlossen werden. Übrigens sollten in der oben genannten Zeit auch keine Katzen ins Freie gelassen werden, da diese das ganze Jahr über gerne Jagd auf Vögel und andere Kleintiere machen. In dieser Zeit sollten die Katzen wahrlich zu „Stubentigern“ mutieren.

Second-Hand-Kleidermarkt der Arche Noah

Kronberg (kb)– Unter dem Motto „Dress Pretty for Less“ richtet die evangelische Kindertagesstätte Arche Noah am Samstag, 13. Mai, erneut ihren beliebten Second-Hand-Kleidermarkt für Damen und Herren aus. Der Second-Hand-Kleidermarkt findet von 11.30 bis 16 Uhr im Hartmutsaal in der Heinrich-Winter-Straße, 2a über der Kindertagesstätte Arche Noah statt. Verkäuferinnen und Verkäufer können sich unter der E-Mail-Adresse Kronbergdressforless@web.de anmelden. Die Kleidungsstücke

werden von den Ausrichtern entgegengenommen, präsentiert und verkauft. Alle nicht verkauften Kleidungsstücke werden anschließend wieder verpackt. Die Bekleidung kann am Freitag, 12. Mai, von 16 bis 18 Uhr im Hartmutsaal abgegeben werden. Ein Teil der Verkaufserlöse sowie die Anmeldegebühr von fünf Euro für je 35 Artikel kommt der Kindertagesstätte Arche Noah zugute. Zudem bietet die Kindertagesstätte eine leckere Auswahl an Kuchen zum Mitnehmen an.

Einladung zum Business-Lunch

Kronberg (kb) – Der BDS lädt zum nächsten „meet & eat“ am Mittwoch, 3. Mai, um 12.30 Uhr ins Restaurant „Zum Schützenhof“, Friedrich-Ebert-Straße 1 ein. Es gibt keine Tagesordnung und jeder ist willkommen. Interessierte sollten sich verbindlich bis Dienstag, 2. Mai, um 12 Uhr in Doodle: <https://doodle.com/meeting/participate/id/e7pJxzwa> oder über die BDS-Geschäftsstelle anmelden.

Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Oberhöchstadt (kb) – Die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt am 30. April um 11 Uhr zu einem Familiengottesdienst mit Taferinnerung in die Kirche in der Albert-Schweitzer-Straße 2 ein. Wer eine Taufkerze hat, darf diese gerne mitbringen. Für alle anderen Kinder wird eine Kerze bereitgehalten. Auch nichtgetaufte Kinder und ihre Familien sind eingeladen.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suchen zeitnah eine qualifizierte Putzhilfe in Bad Homburg. Bei Interesse melden unter: Tel. 0176/84539955

Hilfe im Haushalt und für Gartenarbeiten sowie stundenweise Betreuung eines älteren Herrn nach Oberstedten gesucht – vorzugsweise montags ab 14.00 Uhr. Tel. 0177/3116041

Gassigeher/-in, Mo–Fr, in Bad Homburg gesucht. Tel. 0179/5418012

Gartenhilfe mit Erfahrung für 1–2 Std/Wo gesucht, Di oder Fr in Kgst-Schneidhain. Tel. 0179/1848613

Nanny gesucht: Erfahrene und liebevolle Person für die Betreuung von 2 Kindern (20M & 5 J.) – Mittwoch & Donnerstag 15:00–18:30 auf Minijob-Basis, Führerschein erforderlich. Tel. 0175/5768069

Haushaltshilfe: Suche nette, zuverlässige, sorgfältige Reinigungskraft für ordentliches Einfamilienhaus in Fischbach. Zweiwöchigen Rhythmus. Tel. 0176/84858389

Suche dringend Hilfe für leichte Gartenarbeiten! Tel. 0173/3602588

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ordnungs-/Ablegesystem, vorber. Buchhaltung, allgem. Büroarbeiten. Auch Büromanagement für kleine Unternehmen. Tel. 0172/9625126

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Rasenmäher, Bäume schneiden etc. Tel. 0157/51458657

Wir übernehmen für sie gern die gesamte Gartenpflege. Tel. 06196/25550

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse:

Verlagshaus Taunus, Theresenstr. 2 in 61462 Königstein.

Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: kw@hochtaunus.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Haushaltsauflösung, Entrümpelung, Sperrmüll entsorgen, Möbel abmontieren. Kostenloses Angebot sofort. Tel. 0162/3057848

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Renovieren im Haus, Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell und qualitativ. Tel. 0157/38136689

Suche eine Putz-/Bügelstelle für Montag (4–5 Std.) in Oberursel, Bad Homburg. Tel. 0162/1579223 (am Nachmittag)

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet Reinigung von Treppenhäusern und Büros sowie Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0176/20962990

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Handy: 0178/1841886

Erfahrene, zuverlässige, sorgfältige Haushaltshilfe sucht Stelle in Kronberg. Tel. 0157/72123241

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung). Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401.

Fachmann für Gartenarbeit. Verlege Platten u. Pflaster, mähe Rasen und vieles mehr. Tel. 0172/6585646

Nette erfahrene Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Kelkheim. Tel. 0176/20469931

Gartenarbeit aller Art Hecken schnitt, Rasen mähen & vertikutieren, Gartenpflege, Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/64164052

RUND UMS TIER

Zwerg-Moschusschildkröte (3 J.) einschl. zugehörigem Aquarium mit Unterschrank wegen Umzug abzugeben. Kontakt: 0172/4966376

UNTERRICHT

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik ver helfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Dipl.-Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur und Ferientraining. Tel. 06195/3905

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Ab sofort finden Sie uns in unserem neuen Ausstellungsraum in Friedberg-Ockstadt, Pfingstbrunnenstr. 1
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Eckschlafsofa Velours in Old Rose (Altrosa) zu verkaufen. 224x150 cm. Inkl. Schlaffunktion, Bettkasten u. Rückenissen. Zustand neu! VB 860,- €. Details s. e-bay Kleinanzeigen (Eckschlafsofa) oder über: primasofa@gmx.de

Damen und Herrenbekleidung, teilw. neuer Zustand, sehr günstig abzugeben. Gr. 38 / Hr. 54/56. Und Flohmarkt. Tel. 0163/8775675

Bad Homburg Open am 30. Juni 2023, 11 Uhr, Tribüne B, Reihe 8, Platz 70/71, 1. Kategorie, 150,- €, 2 Karten. Tel. 06172/71574

Frühjahrs-Sale in Kronberg-Oberhöchstadt, Saalburgstr. 3, 29.04. und 30.04.2023 10 – 17 Uhr. Möbel verschiedenster Stilrichtungen, Lampen, Haushaltswaren, E-Geräte, Übertöpfe, Kleidung.

Gartenflohmarkt große frostfeste Kübel blau, hochwertige Gartendeko, Metallgartenstühle von Lambert, grün, vintage Bistrotische mamor, grün, Sandsteintrog, Keramikbrunnen, u.v.m. bitte tel. einen Besichtigungstermin vereinbaren. Tel. 0160/91111135

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben. Julian Nasiri

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Entrümpelungen, Haushaltsauflösung, Wohnung, Haus, Keller, sofort, günstig, sauber, deutsche Fachkräfte! Tel. 0171/3211155

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Thomas? Bad Homburg. Bitte noch mal melden! Habe Ihre Nr. verlegt. Tel. 06173/78408

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Cembalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Ich suche Sticker/Aufkleber aus den 90ern. Hole sie gerne auch direkt vor Ort ab! Tel. 0176/10046213

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Flohmärkte	
Jeder kann teilnehmen!	
Weiß Veranstaltungs-Service	
Do + Sa	
29.04. 04.05.	FFM-Höchst Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese, Parkplatz B 8 ⁰⁰ -14 ⁰⁰
Sa.	
29.04.	Frankfurt Kalbach Frischzentrum, Am Martinszehnten, 60437 13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
So.	
30.04.	Frankfurt HESSENCENTER 60388, Borsigallee 26 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ <i>alles überdacht - TOP Markt</i>
So.	
30.04.	Hofheim Wallau IKEA, Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ <i>Sehr beliebter Flohmarkt!</i>
So.	
30.04.	Kelkheim toom,- 65779, Lise Meitner Straße 2 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
Mo.	
01.05.	Frankfurt FESTPLATZ / Ratsweg 60386, Am Bornheimer Hang 4 vor der Eisporthalle 10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
Mo.	
01.05.	Wiesbaden GLOBUS 65205, Ostring 2 8 ⁰⁰ -16 ⁰⁰
jeden	
	Eschborn XXXLutz Mann Mobilia, Elly-Beinhorn Str. 3, 89 ⁰⁰ -13 ⁰⁰
www.weiss-maerkte.de	
Termint hotline: 06195-9199411 Platzreservierung: 06195-919940 TEILNAHME OHNE RESERVIERUNG MÖGLICH!	

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa - International
- Überseemzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE

MÖBELSPEDITION



65835 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
<http://www.umzuege-schober.de>

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de

2. Im Menüpunkt „Anzeigen“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen aufgeben“

3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
REH in Schwalbach
Gepflegtes Haus mit schönem Garten, großer Wohn-/Essbereich, Sonnenterrasse, 121 m² Wfl., 261 m² Grundstück für nur **598.000,- € inklusive Garage**.
Bj. 1980, Endenergieverbrauch 158,1, Klasse E, Gas.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Premiumlage Königstein
„Haus im Haus“ für Wohngourmets in 1A Lage. 237 m² feinste Wohnfläche, schöner Garten, große Terrasse, Luxusbad. Für nur **1.198.000,- € inklusive 2 TG-Plätze, 1 Stellplatz im Freien**.
Energieklasse C, Verbrauch 97,0, Gas, Bj. 1994.
☎ 06174 - 911 75 40

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Liebe Eigentümer, für den Verkauf/ die Vermietung Ihrer Immobilie erstellen wir für Sie kostenfrei einen
360°
Rundgang.
Gleich anrufen und beraten lassen.
☎ 06174 - 911 75 40

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Immer informiert!

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-raum Immobilien GmbH • Altkönigstr. 7 • 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de • www.haus-t-raum.de

3Burgen-Jubiläums-Wanderung „Natur trifft Kultur“

Königstein (kw/mk) – Am 14. Mai um 10 Uhr wird wieder gewandert: von der Königsteiner zur Falkensteiner und Kronberger Burg, wo die „3BurgenWeg-Ausstellung: Natur trifft Kultur“ besucht werden kann. Kleine Pausen und Stärkungen erwarten die Wanderer auf den einzelnen Burgen.
Anmeldungen gerne und wenn möglich bis zum 7. Mai bei Martha Ried: m.ried@burg-

kronberg.de, telefonisch: 0173 2036111) oder Birgit Becker: b.becker@burgverein-koenigstein.de, telefonisch: 0172 6617200. Veranstalter sind wieder die Vereine, die diesen Weg gegründet und 2013 mit einer großen, geführten Wanderung offiziell eröffnet haben. Der Burgverein Königstein e.V., Burgverein Kronberg im Taunus e.V., Heimatverein Falkenstein im Taunus e.V. 1878 und der Taunusklub Königstein e.V.

Kunst aus der Region auf dem SG Sportgelände

Oberhöchstadt (kb) – Unter dem Titel „Art@SGO“ laden sechs Künstlerinnen und Künstler aus der Region zu einer Kunstausstellung auf dem Gelände der SG Oberhöchstadt am 5. und 6. Mai ein. Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich sind die Werke zu sehen. Am Samstag von 14 bis 18 Uhr, danach geht es von 18 bis 22 Uhr mit einem Lounge- und Cocktailabend weiter. Am Sonntag werden die Arbeiten von 11 bis 16 Uhr gezeigt.

Ausstellung und Vortrag über „Braun + Design“

Kronberg (kb) – Der Förderkreis Braun-Sammlung lädt zu seiner „Braun + Design Börse“ am Samstag, 13. Mai, von 10 bis 16 Uhr in das Atrium des Verwaltungsgebäudes der Braun GmbH in die Frankfurter Straße 145 ein. Gezeigt wird beispielhaftes Design von Max Bill bis Wilhelm Wagenfeld. Parallel dazu wird am Mittwoch, 26. April, im Museum Giersch, Schaumainkai 83, um 18 Uhr ein Vortrag zum Thema „ornamental-funktional“ angeboten.

Bauen & Wohnen

Pollenflug? Juckt mich nicht! – Mit speziellem Fensterschutz der Pollensaison gelassen entgegensehen

(epr) Während die einen Menschen den Frühling mit seinen warmen Temperaturen, den Sonnenstunden und dem Wiedererwachen der Natur kaum erwarten



Nach einem heißen Tag ist die Abkühlung am Abend eine echte Wohltat. Mit dem Polltec Schutzgewebe am Fenster ist es das auch für Pollenallergiker – lästigen Pollen bleibt der Eintritt ins Schlafzimmer verwehrt. (Foto: epr/Neher)

können, bereitet Letzteres vor allem Allergikern weniger Vorfreude. Nie Nase läuft, die Augen brennen und das selbst in den ei-

genen vier Wänden. Die Fenster während der Pollenflugsaison dauerhaft geschlossen halten ist da keine Option, denn gerade im Hochsommer gibt es nichts

Schöneres, als nach einem heißen Tag endlich einen kühlen Zug durchs Haus ziehen zu lassen. Damit Menschen, die emp-

findlich auf Blütenstaub reagieren, zu Hause durchatmen und lüften können, bietet der Insektenschutzspezialist Neher eine starke Lösung an: Polltec! Das Pollenschutzgewebe für Fenster und Türen funktioniert wie ein herkömmliches Insektenschutzgewebe, verfügt aber über eine Spezialbeschichtung, die je nach Windgeschwindigkeit und Pollengröße bis zu 99 % des allergieauslösenden Blütenstaubs nicht in die Innenräume hereinlässt. Bedenken, dass das Pollenschutzgewebe zusätzlich auch Tageslicht und Frischluft abhält – besonders in Räumen wie Küche oder Kinder- und Wohnzimmer, die über den Tag genutzt werden –, können ad acta gelegt werden. Das optimierte Polltec TFP Gewebe lässt dank hauchdünner Hightech-Fäden deutlich mehr Licht und Luft durch als herkömmliche Insekten- und Pollenschutzgewebe und

dunkelt Räume daher auch nicht unnötig ab. Nicht sicher, welche Lösung es braucht? Kein Problem! Bei Neher erhält man eine persönliche Beratung durch einen kompetenten Fachmann. Mehr unter www.neher.de.

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach • Friedrich-Stoltze-Str. 4a • Tel. 061 96/81310

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB
Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Glas- und Gebäudereinigung
Wir reinigen Lamellen, Glas und Rahmen, Treppenhäuser, Hausmeisterservice, Bauendreinigung, gründlich • zuverlässig • pünktlich
Tel. 0157 - 850 93 118

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

GENIEßEN SIE DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT.
Effektive Einbruchhemmung durch neue **Fenster und Türen.**

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Spanischer Serrano-Schinken
luftgetrocknet, mindestens 12 Monate gereift, hauchdünn geschnitten, 100 g

1.99

Hess Spargel aus Deutschland, auch geschält, Klasse I

zum aktuellen Tagespreis

Kiwis aus Italien oder Griechenland, Klasse I, Stück

5 Stück 1.00

0.29

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

Dr. Oetker BISTRO Ristorante
PIZZA SALAME
320 g (1 kg = € 6,22) oder BISTRO Flammkuchen Elsässer Art 265 g (1 kg = € 7,51), tiefgefroren, Packung

1.99

Berchtesgadener Land
Frische Bergbauern MILCH
länger haltbar, 1,5% Fett, I-L-Packung

1.11

Dr. Oetker Vitalis
Schoko Müsli KLASSISCH
600 g (1 kg = € 4,15), Packung

2.49

D'Arbo Naturrein Konfitüre
extra verschiedene Sorten, 450-g-Glas (1 kg = € 5,53)

2.49

Rhön Sprudel verschiedene Sorten, Kiste mit 12 x 1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand (1 L = € 0,50)

5.99

Red Bull Energy Drink verschiedene Sorten, koffeinhaltig, 0,25-L-Dose zzgl. 0,25 € Pfand (1 L = € 3,40)

0.85

Bitburger Premium Pils oder 0,0% Alkoholfrei Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand + 2 Dosen gratis zzgl. 0,50 € Pfand (1 L = € 1,15)

11.49

Doppio Passo Primitivo Puglia IGT, Puglia Rosato Primitivo IGT und weitere Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 6,65)

4.99

5 Kiwis kaufen, 45 Cent sparen!
Sie sparen **45 Cent** beim Kauf von 5 Stück gegenüber Einzelkauf. Dies entspricht einem Einzelpreis von: **0,20 €**

1 Kiste Bitburger 20 x 0,5 L kaufen und zwei Dosen Bitburger Pils 0,5 L gratis!
erhalten. Sie bezahlen nur das Pfand.

Angebote gültig von Donnerstag, 27.04. bis Samstag, 29.04.2023

Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

!Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar.

IET WERBEAGENTUR